



Informatica® Informatica  
9.6.0

# Versionshinweise

Informatica Informatica Versionshinweise

9.6.0

Januar 2014

© Copyright Informatica LLC 1998, 2018

Publikationsdatum: 2018-06-09

# Inhalt

Abstrakt. . . . .	v
<b>Kapitel 1: Installation von Informatica. . . . .</b>	<b>6</b>
Eingestellte Unterstützung. . . . .	6
PowerExchange für JD Edwards EnterpriseOne . . . . .	7
Mapping Architect für Visio . . . . .	7
Informatica-Domänen-Patches und -Bibliotheken. . . . .	7
Adressvalidierungsbibliothek. . . . .	8
Vor der Installation von Informatica-Diensten. . . . .	8
Installation unter Linux-x64. . . . .	8
Vor dem Upgrade der Domäne und Serverdateien. . . . .	9
Aktualisieren einer Domäne mit einer Administratorgruppe. . . . .	9
Upgrade einer Domäne auf Microsoft SQL Server mit einer vertrauenswürdigen Verbindung. . . . .	9
Upgrade einer Domäne auf einem Microsoft SQL Server mit dem Namen „Instanz“. . . . .	10
Vor dem Upgrade der Anwendungsdienste. . . . .	11
Upgrade eines Anwendungsdienstes für die Verbindung mit einem Repository auf einem Microsoft SQL Server mit dem Namen „Instanz“. . . . .	11
Aktualisieren eines Modellrepository-Diensts. . . . .	11
Aktualisieren eines Datenintegrationsdiensts. . . . .	12
Nach dem Upgrade. . . . .	12
Upgrade von Verbindungen zu einem Microsoft SQL Server mit dem Namen „Instanz“. . . . .	12
<b>Kapitel 2: Informatica-Domäne. . . . .</b>	<b>13</b>
Informatica-Domäne - Abgeschlossene Erweiterungen. . . . .	13
Informatica-Domäne - Behobene Einschränkungen. . . . .	13
Informatica-Domäne - Bekannte Einschränkungen. . . . .	15
Informatica-Domäne - Bekannte Einschränkungen von Drittanbietern. . . . .	20
<b>Kapitel 3: PowerCenter. . . . .</b>	<b>21</b>
PowerCenter - Abgeschlossene Erweiterungen. . . . .	21
PowerCenter - Behobene Einschränkungen. . . . .	21
PowerCenter - Bekannte Einschränkungen. . . . .	23
PowerCenter - Bekannte Einschränkungen von Drittanbietern. . . . .	27
<b>Kapitel 4: Informatica Analyst. . . . .</b>	<b>28</b>
Informatica Analyst - Abgeschlossene Erweiterungen. . . . .	28
Informatica Analyst - Behobene Einschränkungen. . . . .	28
Informatica Analyst - Bekannte Einschränkungen. . . . .	29

<b>Kapitel 5: Informatica Data Quality.....</b>	<b>33</b>
Informatica Data Quality - Abgeschlossene Erweiterungen. . . . .	33
Informatica Data Quality - Behobene Einschränkungen. . . . .	33
Informatica Data Quality - Bekannte Einschränkungen. . . . .	34
<b>Kapitel 6: Informatica Data Services .....</b>	<b>36</b>
Informatica Data Services - Abgeschlossene Erweiterungen. . . . .	36
Informatica Data Services - Behobene Einschränkungen. . . . .	36
Informatica Data Services - Bekannte Einschränkungen. . . . .	37
<b>Kapitel 7: Informatica Data Transformation.....</b>	<b>38</b>
Informatica Data Transformation - Behobene Einschränkungen. . . . .	38
Informatica Data Transformation - Bekannte Einschränkungen. . . . .	39
<b>Kapitel 8: Informatica Developer.....</b>	<b>40</b>
Informatica Developer - Abgeschlossene Erweiterungen. . . . .	40
Informatica Developer - Behobene Einschränkungen. . . . .	40
Informatica Developer - Bekannte Einschränkungen. . . . .	42
Informatica Developer - Von Drittanbietern behobene Einschränkungen. . . . .	52
Informatica Developer - Bekannte Einschränkungen von Drittanbietern. . . . .	52
<b>Kapitel 9: Metadata Manager.....</b>	<b>53</b>
Metadata Manager - Behobene Einschränkungen. . . . .	53
Metadata Manager - Bekannte Einschränkungen. . . . .	54
Metadata Manager - Bekannte Einschränkungen von Drittanbietern. . . . .	58
<b>Kapitel 10: Design-API.....</b>	<b>59</b>
Design-API - Abgeschlossene Erweiterungen. . . . .	59
Design-API - Bekannte Einschränkungen. . . . .	59
<b>Kapitel 11: Informatica Connector Toolkit.....</b>	<b>61</b>
Informatica Connector Toolkit - Bekannte Einschränkungen. . . . .	61
<b>Kapitel 12: Informatica – Weltweiter Kundensupport.....</b>	<b>63</b>

# Abstrakt

Dieses Dokument enthält wichtige Informationen über Installation, behobene Einschränkungen und bekannte Einschränkungen für die Informatica-Domäne, PowerCenter, Data Analyzer, Metadata Manager, Informatica Data Quality, Informatica Data Services und Informatica Data Transformation.

# KAPITEL 1

## Installation von Informatica

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

- [Eingestellte Unterstützung, 6](#)
- [PowerExchange für JD Edwards EnterpriseOne, 7](#)
- [Mapping Architect für Visio, 7](#)
- [Informatica-Domänen-Patches und -Bibliotheken, 7](#)
- [Adressvalidierungsbibliothek, 8](#)
- [Vor der Installation von Informatica-Diensten, 8](#)
- [Vor dem Upgrade der Domäne und Serverdateien, 9](#)
- [Vor dem Upgrade der Anwendungsdienste, 11](#)
- [Nach dem Upgrade, 12](#)

## Eingestellte Unterstützung

Ab Version 9.6.0 stellt Informatica die Unterstützung für die grafische Installation der Informatica-Dienste unter UNIX ein. Unter UNIX können Sie das Installationsprogramm im Konsolen- oder automatischen Modus ausführen.

Ab Version 9.6.0 stellt Informatica die Unterstützung für die folgende Software von Drittanbietern ein:

- 32-Bit Linux
- Solaris auf x64
- Oracle 10gR2-Repository-Datenbank
- Sybase ASE 15.0.3-Repository-Datenbank
- Mozilla Firefox-Webbrowser
- Windows XP-Client-Unterstützung
- Apache Hadoop 2.0
- Cloudera CDH 2 Update 3, CDH 3 Update 4
- Map R 2.1.2
- Hortonworks Data Platform 1.1

Weitere Informationen zu Produktanforderungen und unterstützten Plattformen finden Sie in der Produktverfügbarkeitsmatrix im Informatica-Portal „My Support“:

<https://mysupport.informatica.com/community/my-support/product-availability-matrices>

Seit dem 31. Dezember 2013 hat Informatica die Unterstützung für die folgenden PowerExchange-Adapter in PowerCenter eingestellt:

- PowerExchange for Facebook
- PowerExchange for LinkedIn
- PowerExchange for Twitter

## PowerExchange für JD Edwards EnterpriseOne

PowerExchange für JD Edwards EnterpriseOne ist nicht im Lieferumfang von Informatica Version 9.6.0. JD Edwards EnterpriseOne enthalten und bietet daher keine Unterstützung für JDK 1.7.

(CR 376422)

## Mapping Architect für Visio

Sie können Mapping Architect für Visio nicht unter Windows 2012 installieren.

(CR 360323)

## Informatica-Domänen-Patches und -Bibliotheken

Plattform	Betriebssystem	Betriebssystem-Patch
AIX	7.1 TL2	Betriebssystemebene: 7100-02 bos.adt.debug Version 7.1.2.0
AIX	6.1 TL8	Betriebssystemebene: 6100-08 bos.adt.debug Version 6.1.8.0
Linux-x64	RedHat Enterprise Linux 6.4	e2fsprogs-libs-1.39-20.el5 keyutils-libs-1.2-1.el5 libselinux-1.33.4-5.1.el5 libsepol-1.15.2-1.el5 libldap-2.3.so.0
Linux-x64	RedHat Enterprise Linux 5.9	e2fsprogs-libs-1.39-20.el5 keyutils-libs-1.2-1.el5 libselinux-1.33.4-5.1.el5 libsepol-1.15.2-1.el5 libldap-2.3.so.0

Plattform	Betriebssystem	Betriebssystem-Patch
Linux-x64	SUSE Linux Enterprise Server 11	libldap2.3
Solaris sp-64	11	SUNWldap
Solaris sp-64	10	SUNWldap U6 10/08- kernel-patch 137137-09
Win-x64	2012	-
Win-x64	2008 R2 64-Bit	-
Win-x64 Win-x86	2008 64-Bit 2008 32-Bit	SP2 SP2

Sie benötigen zum Ausführen der AXIS-Beispiele oder einer anderen mit AXIS entwickelten Clientanwendung AXIS 1.4. Die AXIS-Bibliotheken finden Sie im Ordner `INFA_HOME/server/samples/Webservices/lib/axis-1.4`.

## Adressvalidierungsbibliothek

Informatica Data Quality 9.6.0 und PowerCenter 9.6.0 verwenden die Version 5.4.1 der AddressDoctor-Softwarebibliothek.

Die AddressDoctor 5.4.1-Bibliothek validiert Postadressen anhand der folgenden Zertifizierungsstandards:

- Address Matching Approval System (AMAS) Cycle 2014, Australien.
- Coding Accuracy Support System (CASS) Cycle N, USA.
- National Address Management Service (SNA), Frankreich. Zertifiziert für Hexacle-Daten für Hausnummern und CEDEX A-Daten für Organisationen.
- SendRight Cycle 2014, Neuseeland.
- Software Evaluation And Recognition Program (SERP) Cycle 2013, Kanada.

## Vor der Installation von Informatica-Diensten

### Installation unter Linux-x64

Wenn Sie die Informatica-Dienste unter Linux-x64 installieren, schlägt die Installation fehl, wenn auf dem Computer ein libldap-Paket mit einer höheren Version als das erforderliche libldap-2.3.so.0-Paket installiert ist. Wenn auf dem Computer beispielsweise das libldap-2.4.so.2.5.2-Paket installiert ist, schlägt die Installation fehl.

Um dieses Problem zu umgehen, erstellen Sie eine symbolische bzw. vorläufige Verknüpfung für das libldap-2.3.so.0-Paket zum libldap-Paket mit einer höheren Version.



# Vor dem Upgrade der Domäne und Serverdateien

## Aktualisieren einer Domäne mit einer Administratorgruppe

In Version 9.6.0 enthält die Informatica-Domäne eine Administratorgruppe mit Standardadministratorberechtigungen. Wenn Sie eine Domäne aktualisieren, die eine Gruppe namens „Administrator“ enthält, weist der Upgrade-Prozess der Gruppe die Standardadministratorberechtigungen zu. Die der Gruppe in der vorherigen Version zugewiesenen Berechtigungen werden entfernt.

Um dieses Problem zu umgehen, führen Sie die folgenden Aufgaben vor dem Upgrade der Domäne und Serverdateien aus:

1. Erstellen Sie im Administrator-Tool eine andere Gruppe und weisen Sie der Gruppe dieselben Berechtigungen zu.
2. Verschieben Sie die Benutzer, die nicht über Standardadministratorberechtigungen in Version 9.6.0 verfügen sollten, in die neue Gruppe.

(CR 372232)

## Upgrade einer Domäne auf Microsoft SQL Server mit einer vertrauenswürdigen Verbindung

Ein Upgrade von Version 9.1.0, Version 9.1.0 HotFix 1 bis HotFix 5 oder Version 9.5.0 schlägt fehl, wenn die folgenden Bedingungen zutreffen:

- Die Domänenkonfigurations-Datenbank stellt eine Verbindung zu Microsoft SQL Server über eine vertrauenswürdige Verbindung her.
- Sie haben die Installation von Windows unter 32-Bit auf Windows unter 64-Bit oder von Windows unter 64-Bit auf Windows unter 32-Bit vor dem Upgrade migriert.

Wenn Sie von Windows unter 32-Bit auf Windows unter 64-Bit migriert haben, schlägt das Upgrade mit folgendem Fehler fehl:

```
Error: DDJDBCx64Auth05.dll was not found on the path specified.
```

Wenn Sie von Windows unter 64-Bit auf Windows unter 32-Bit migriert haben, schlägt das Upgrade mit folgendem Fehler fehl:

```
Error: DDJDBCAuth05.dll was not found on the path specified.
```

Um dieses Problem zu umgehen, führen Sie die folgenden Aufgaben vor dem Upgrade der Domäne und Serverdateien aus:

1. Suchen Sie in dem Speicherort, in dem Sie die Installationsprogramm-Dateien mit der Version 9.6.0 extrahiert haben, das folgende Verzeichnis:  

```
<InstallerFiles>\source\tools\datadirect
```
2. Kopieren Sie eine der folgenden Dateien:
  - DDJDBCx64Auth05.dll. Kopieren Sie diese Datei, wenn Sie Windows unter 32-Bit auf Windows unter 64-Bit migriert haben.

- DDJDBCAuth05.dll. Kopieren Sie diese Datei, wenn Sie Windows unter 64-Bit Windows auf Windows unter 32-Bit migriert haben.
3. Fügen Sie die Datei in den folgenden Speicherort der Installation der Version 9.1.0, Version 9.1.0 HotFix 1 bis HotFix 5 oder Version 9.5.0 ein:

```
<InformaticaInstallationDir>\tools\datadirect
```

(CR 383342)

## Upgrade einer Domäne auf einem Microsoft SQL Server mit dem Namen „Instanz“

Wenn Sie ein Upgrade von Version 9.1.0, Version 9.1.0 HotFix 1 bis HotFix 5 oder Version 9.5.0 durchführen und die Domänenkonfigurations-Datenbank sich auf einem Microsoft SQL Server mit dem Namen „Instanz“ befindet, schlägt das Upgrade mit folgendem Fehler fehl:

```
[SQLServer JDBC Driver]Conflicting connection information. When the instance name is specified, it is invalid to specify the port number.]
```

Um dieses Problem zu umgehen, führen Sie die folgenden Aufgaben vor dem Upgrade der Domäne und Serverdateien aus:

1. Fahren Sie die Domäne mit der Version 9.1.0, Version 9.1.0 HotFix 1 bis HotFix 5 oder Version 9.5.0 herunter.
2. Führen Sie den Befehl `infasetup UpdateGatewayNode` aus, um die JDBC-Verbindungszeichenfolge für die Domänenkonfigurations-Datenbank zu aktualisieren.

Verwenden Sie eine der folgenden Methoden zum Aktualisieren der Verbindungszeichenfolge:

- Fügen Sie die Option `allowPortWithNamedInstance` zur Verbindungszeichenfolge hinzu. Geben Sie die folgenden Argumente für die Option der Datenbankverbindungszeichenfolge ein:

```
-
cs "jdbc:informatica:sqlserver:<hostname>:<port>;DatabaseName=<DBName>;SnapshotSerializable=true;allowPortWithNamedInstance=true"
```

- Entfernen Sie die Portnummer aus der Verbindungszeichenfolge. Geben Sie die folgenden Argumente für die Option der Datenbankverbindungszeichenfolge ein:

```
-
cs "jdbc:informatica:sqlserver:<hostname>;DatabaseName=<DBName>;SnapshotSerializable=true"
```

**Hinweis:** Starten Sie die Domäne mit der Version 9.1.0, Version 9.1.0 HotFix 1 bis HotFix 5 oder Version 9.5.0 erst, wenn Sie ein Upgrade der Domäne auf die Version 9.6.0 durchgeführt haben. Die aktualisierte Verbindungszeichenfolge erfordert die in der Version 9.6.0 enthaltenen Treiber.

(CRs 383086, 382888)

# Vor dem Upgrade der Anwendungsdienste

## Upgrade eines Anwendungsdienstes für die Verbindung mit einem Repository auf einem Microsoft SQL Server mit dem Namen „Instanz“

Wenn Sie ein Upgrade von Version 9.1.0, Version 9.1.0 HotFix 1 bis HotFix 5 oder Version 9.5.0 durchführen und ein Anwendungsdienst JDBC zum Herstellen einer Verbindung zu einem Repository auf einem Microsoft SQL Server mit dem Namen „Instanz“ verwendet, kann der Anwendungsdienst nach dem Domänen-Upgrade nicht aktiviert werden.

Das Problem kann für die folgenden Anwendungsdienste auftreten:

- Metadata Manager-Dienst
- Modellrepository-Dienst
- Berichterstellungs- und Dashboard-Dienst
- Berichterstellungsdienst

Um dieses Problem zu umgehen, führen Sie vor dem Upgrade der Anwendungsdienste die folgenden Aufgaben aus:

1. Melden Sie sich beim Administrator-Tool mit der Version 9.6.0 an.
2. Aktualisieren Sie die JDBC-Verbindungszeichenfolge in den Anwendungsdienst-Eigenschaften auf der Repository-Datenbank.

Verwenden Sie eine der folgenden Methoden zum Aktualisieren der Verbindungszeichenfolge:

- Fügen Sie die Option `allowPortWithNamedInstance` zur Verbindungszeichenfolge hinzu. Beispiel: Geben Sie zum Aktualisieren der JDBC-Verbindungszeichenfolge für den Modellrepository-Dienst die folgende Verbindungszeichenfolge ein:

```
jdbc:informatica:sqlserver:<hostname>:<port>;DatabaseName=<DBName>;MaxPooledStatements=20;CatalogOptions=0;SnapshotSerializable=true;allowPortWithNamedInstance=true
```

- Entfernen Sie die Portnummer aus der Verbindungszeichenfolge. Beispiel: Geben Sie zum Aktualisieren der JDBC-Verbindungszeichenfolge für den Modellrepository-Dienst die folgende Verbindungszeichenfolge ein:

```
jdbc:informatica:sqlserver:<hostname>;DatabaseName=<DBName>;MaxPooledStatements=20;CatalogOptions=0;SnapshotSerializable=true
```

3. Starten Sie den Anwendungsdienst neu, um die Änderungen zu übernehmen.

(CRs 383086, 382888)

## Aktualisieren eines Modellrepository-Diensts

Wenn Sie einen Modellrepository-Dienst aktualisieren, schlägt das Upgrade aufgrund von zu wenig Arbeitsspeicher fehl, wenn der JVM (Java Virtual Machine), die den Modellrepository-Dienst ausführt, nicht genügend Arbeitsspeicher zugewiesen wurde.

Um dieses Problem zu umgehen, führen Sie die folgenden Aufgaben vor dem Upgrade des Modellrepository-Dienstes aus:

1. Melden Sie sich beim Administrator-Tool mit der Version 9.6.0 an.
2. Erhöhen Sie den Wert der erweiterten Eigenschaft „Maximale Heap-Größe“ für den Modellrepository-Dienst auf 1 GB oder 2 GB.

3. Starten Sie den Modellrepository-Dienst neu, um die Änderung anzuwenden.  
(CR 368908)

## Aktualisieren eines Datenintegrationsdiensts

Wenn Sie die Update-Befehle für den Modellrepository-Dienst und den Datenintegrationsdienst gleichzeitig in einer Batch-Datei ausführen, schlägt das Upgrade des Datenintegrationsdiensts fehl.

Um dieses Problem zu umgehen, fügen Sie eine kleine Zeitverzögerung zwischen den Dienst-Upgrade-Befehlen hinzu.

(CR 376882)

## Nach dem Upgrade

### Upgrade von Verbindungen zu einem Microsoft SQL Server mit dem Namen „Instanz“

Wenn Sie ein Upgrade von Version 9.1.0, Version 9.1.0 HotFix 1 bis HotFix 5 oder Version 9.5.0 durchführen, können sich Verbindungen zu einer Microsoft SQL Server mit dem Namen „Instanz“ nicht mit der Datenbank verbinden, wenn Sie physische Datenobjekte importieren.

Um dieses Problem zu umgehen, aktualisieren Sie die Verbindungszeichenfolge für die Metadatenzugriffseigenschaft für die Microsoft SQL Server-Verbindung.

Verwenden Sie eine der folgenden Methoden zum Aktualisieren der Verbindungszeichenfolge:

- Fügen Sie die Option `allowPortWithNamedInstance` zur Verbindungszeichenfolge hinzu. Geben Sie die folgenden Optionen für die Verbindungszeichenfolge ein:

```
jdbc:informatica:sqlserver:<hostname>:<port>;DatabaseName=<DBName>;allowPortWithNamedInstance=true
```

- Entfernen Sie die Portnummer aus der Verbindungszeichenfolge. Geben Sie die folgenden Optionen für die Verbindungszeichenfolge ein:

```
jdbc:informatica:sqlserver:<hostname>;DatabaseName=<DBName>
```

(CRs 383086, 382888)

## KAPITEL 2

# Informatica-Domäne

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

- [Informatica-Domäne - Abgeschlossene Erweiterungen, 13](#)
- [Informatica-Domäne - Behobene Einschränkungen, 13](#)
- [Informatica-Domäne - Bekannte Einschränkungen, 15](#)
- [Informatica-Domäne - Bekannte Einschränkungen von Drittanbietern, 20](#)

## Informatica-Domäne - Abgeschlossene Erweiterungen

Die folgende Tabelle beschreibt Closed Enhancement-Anfragen:

CR	Beschreibung
245372	Sie können infacmd zum Erstellen und Verwalten von LDAP-Sicherheitsdomänen über die Befehlszeile verwenden. Verwenden Sie die folgenden Befehle: <ul style="list-style-type: none"><li>- infacmd isp addNamespace</li><li>- infacmd isp updateNamespace</li><li>- infacmd isp deleteNamespace</li></ul>

## Informatica-Domäne - Behobene Einschränkungen

Suchen Sie in den Versionshinweisen zu früheren Versionen nach bereits behobenen Problemen.

Die folgende Tabelle beschreibt behobene Einschränkungen:

CR	Beschreibung
358524	Sie können das Profil-Warehouse nicht auf einem nicht standardmäßigen Schema der IBM DB2-Datenbank einrichten.
356813	Wenn die Domäne LDAP-Authentifizierung verwendet, benötigen die infacmd ms- und infacmd wfs-Befehle auch dann die -sdn-Option, wenn die Umgebungsvariable INFA_DEFAULT_SECURITY_DOMAIN festgelegt ist.

CR	Beschreibung
356152	Die folgenden Eigenschaften weisen eine beschränkte Länge auf: LDAP-Gruppenfilter, LDAP-Benutzerfilter, Benutzer, Gruppe, Rolle, Ordner, Lizenz, Dienste und Domänenbeschreibung.
355827	Der infacmd getWorkflowLog-Befehl und der infacmd getSessionLog-Befehl schlagen fehl, wenn die Domäne LDAP-Authentifizierung verwendet. Wenn die Domäne LDAP-Authentifizierung verwendet, müssen Sie den Sicherheitsdomänenparameter (-sdn) in einem infacmd-Befehl konfigurieren. Der infacmd getWorkflowLog-Befehl und der infacmd getSessionLog-Befehl haben keinen Sicherheitsdomänenparameter.
354239	Ein Worker-Knoten wird aufgrund eines Speicherverlusts heruntergefahren, wenn der Master-Gateway-Knoten keine Verbindung zum Worker-Knoten herstellen kann.
353420	Unter Solaris dauert es sehr lange, bis der Tomcat-Prozess in einem Knoten und das Administrator-Tool gestartet werden.
352027	Der Datenintegrationsdienst generiert zufällige Fehler, wenn ein Mapping mit einer Webdienst-Verbraucher-Umwandlung parallele Webdienst-Antworten verarbeitet.
352026	Der Datenintegrationsdienst sendet beschädigte Daten über benutzerdefinierte Ports, wenn die Webdienst-Verbraucher-Umwandlung zum Erstellen mehrerer gleichzeitiger Verbindungen zum Webdienst konfiguriert ist.
350589	Wenn Sie einen Datenintegrationsdienst erstellen und kein Human-Task-Dienstmodul konfigurieren, schreibt der Datenintegrationsdienst mehrere schwerer Fehlermeldungen in die Protokolldatei.
347902	Wenn ein Dienstprozess nicht gestartet wird, wird die Fehlerursache in den Fehlermeldungen der Domänen- und Dienstprotokolle nicht aufgeführt.
347895	Wenn sich ein Benutzer bei der Domäne mit einem LDAP-Benutzerkonto anmeldet, enthält die LDAP-Authentifizierung neben der Authentifizierung des angemeldeten Benutzers ebenfalls diejenige des Prinzipal-Benutzers. Die Authentifizierung des Prinzipal-Benutzers ist unnötig und generiert zusätzlichen Datenverkehr zum LDAP-Server.
347366	Wenn der Master-Gateway-Knoten keine Verbindung zum Worker-Knoten herstellen kann, fährt der Worker-Knoten aufgrund eines Speicherverlusts herunter.
347024	Das Datenintegrationsdienst-Protokoll zeigt zu viele Info-Meldungen an, wenn Sie eine bereitgestellte Anwendung abfragen.
344509	Wenn Sie eine Human-Task-Datenbank erstellen und löschen, schreibt der Datenintegrationsdienst keine Protokollmeldung, die angibt, dass Sie die Datenbank gelöscht haben.
343554	Jeder beim Administrator-Tool angemeldete Benutzer kann auf Java-Skriptdateien zugreifen, auch wenn er nicht über Administratorberechtigungen verfügt.
340303	Die Leistung des Datenintegrationsdiensts wird beeinträchtigt, wenn mehrere gleichzeitige SQL-Abfragen an dieselbe virtuelle Tabelle in einem SQL-Datendienst gesendet werden.
338471	Der Datenintegrationsdienst braucht für die Anwendung der kostenbasierten Optimierungsmethoden auf Mappings länger als in vorherigen Versionen.
337984	Wenn Sie den infasetup backupdomain-Befehl unter Windows ausführen und die Groß-/Kleinschreibung des Laufwerksbuchstabens sich von demjenigen unterscheidet, den Sie zum Installieren der Informatica-Dienste verwendet haben, tritt ein interner Fehler auf.

CR	Beschreibung
334215	Wenn Sie eine Web Content-Kapow Katalyst-Verbindung erstellen und dann die Verbindung testen, validiert das Administrator-Tool den Wert, den Sie für die Verwaltungskonsolen-URL eingegeben haben, auch wenn dieser falsch ist.
331385	Wenn der Master-Gateway-Knoten keine Verbindung zum Worker-Knoten herstellen kann, fährt der Worker-Knoten aufgrund eines Speicherverlusts herunter.
328512	Wenn der Modellrepository-Dienst mit dem Oracle-JDBC-Thin-Treiber eingerichtet ist und der Datenintegrationsdienst über mehrere bereitgestellte Anwendungen verfügt, schlägt der Datenintegrationsdienst fehl, wenn Sie ihn recyceln.
328478	Eine LDAP-Filterbedingung wird nicht jedes Mal angewendet, wenn der Dienstmanager Benutzer und Gruppen synchronisiert.
327335	Wenn Sie die Heap-Größe nicht gemäß der Anzahl der Benutzer und Dienste einrichten, reagiert der Informatica-Dienstprozess nicht mehr.
308950	Beim Ausführen der Datenvorschau für eine Ausdrucksumwandlung mit einem nicht verbundenen Eingabeport fährt der Datenintegrationsdienst unerwartet herunter.

## Informatica-Domäne - Bekannte Einschränkungen

Die folgende Tabelle beschreibt bekannte Einschränkungen:

CR	Beschreibung
377977	Wenn der Datenintegrationsdienst auf einem anderen Knoten als der Modellrepository-Dienst ausgeführt wird, kann ein Failover der Domäne oder des Modellrepository-Diensts das Fehlschlagen von Arbeitsabläufen oder Mappings verursachen. Problemumgehung: Starten Sie den Datenintegrationsdienst auf dem Knoten neu.
377378	Wenn Sie nur über die Berechtigung für den Zugriff über das Administrator-Tool aus der Überwachen-Berechtigungsgruppe verfügen, wird eine Sitzungsablaufmeldung angezeigt, wenn Sie sich mit der Überwachen-URL beim Monitoring-Tool anmelden. Problemumgehung: Stellen Sie sicher, dass die Berechtigung für den Zugriff auf Informatica Administrator von der Tools-Berechtigungsgruppe und die Zugriff über das Administrator-Tool-Berechtigung von der Überwachen-Berechtigungsgruppe stammen.
376776	Das Deinstallationsprogramm des Servers reagiert aufgrund eines Verzeichnisberechtigungsproblems nicht mehr. Problemumgehung: Bevor Sie die Dienste deinstallieren, weisen Sie den Verzeichnissen <code>isp/config</code> und <code>services/shared/security</code> vollständige Berechtigungen zu.

CR	Beschreibung
376594	<p>Der folgende Fehler tritt auf, wenn Sie versuchen, ein Backup der PowerCenter-Repository-Dienst-Inhalte zu löschen oder zu erstellen, die von einem anderen Benutzer erstellt wurden:</p> <p>Verbindung zum Repository konnte nicht hergestellt werden. Anmelden fehlgeschlagen. Der Benutzer &lt;user_name&gt; ist für das Repository nicht gültig. Die Verbindung zum Repository [PowerCenter-Repository] ist fehlgeschlagen.</p> <p>Problemumgehung: Wiederholen Sie den Vorgang mit dem gleichen Benutzer oder melden Sie sich als der Benutzer an, der den Repository-Inhalt erstellt hat.</p>
376592	<p>Sie können den infacmd rtm Export-Befehl über die Befehlszeile ausführen.</p> <p>Problemumgehung: Führen Sie den Befehl über den Developer-Tool-Computer oder über einen Computer aus, der die Informatica-Dienste hostet.</p>
376463	<p>Wenn Sie einen Datenintegrationsdienst im Navigator des Monitoring-Tools auswählen und der Name des Datenintegrationsdiensts ein kaufmännisches Und-Zeichen enthält, tritt der folgende Fehler auf:</p> <p>Das folgende Objekt wurde von einem anderen Benutzer gelöscht.</p> <p>Problemumgehung: Erstellen Sie einen Datenintegrationsdienst ohne ein kaufmännisches Und-Zeichen (&amp;) im Namen.</p>
376260	<p>Wenn Sie eine Abfrage für einen Modellrepository-Dienst ausführen, den Sie mit dem Backup eines anderen Modellrepository-Diensts wiederhergestellt haben, tritt eine Nullzeigerausnahme auf.</p> <p>Problemumgehung: Stellen Sie das Backup über einen anderen Modellrepository-Dienst wieder her und starten Sie den Modellrepository-Dienst neu.</p>
376247	<p>Der infacmd isp CreateConnection-Befehl schlägt für alle relationalen nativen Verbindungen fehl, wenn Sie den AdvancedJDBCSecurityOptions-Parameter einschließen.</p> <p>Problemumgehung: Verwenden Sie das Developer-Tool, um eine Verbindung mit erweiterten JDBC-Sicherheitsoptionen zu erstellen.</p>
376246	<p>Wenn der Datenintegrationsdienst beim Erstellen einer Human-Task unerwartet herunterfährt, schlägt die automatische Wiederherstellung des Arbeitsablaufs fehl.</p> <p>Problemumgehung: Konfigurieren Sie den Arbeitsablauf für manuelle Wiederherstellung, bevor Sie den Arbeitsablauf ausführen. Stellen Sie die Human-Task nach dem Herunterfahren des Datenintegrationsdiensts manuell wieder her.</p>
375964	<p>Wenn Sie einen SAP BW-Dienst mit infacmd in einer Domäne erstellen, die Kerberos-Authentifizierung verwendet, können Sie keinen Repository-Benutzernamen eingeben.</p> <p>Problemumgehung: Geben Sie den Benutzernamen in Informatica Administrator ein.</p>
375988	<p>Sie können infacmd nicht zum Erstellen eines SAP BW-Diensts in einer Informatica-Domäne verwenden, die Kerberos-Authentifizierung verwendet. Der infacmd isp CreateSAPBWService-Befehl beinhaltet keine Option zur Eingabe der Sicherheitsdomäne. Die Sicherheitsdomäne ist standardmäßig nativ.</p> <p>Problemumgehung: Verwenden Sie infacmd, um den SAP BW-Dienst zu erstellen, und ändern Sie die Sicherheitsdomäne im Administrator-Tool.</p>
375943	<p>Im Monitoring-Tool werden die aggregierten Statistiken einer Anwendung für einen Datenintegrationsdienst falsch dargestellt. Die Anzahl der in einer Anwendung ausgeführten Webdienste und SQL-Datendienste ist falsch.</p>
375925	<p>Wenn Sie den Datenintegrationsdienst recyceln, während eine Human-Task Aufgabeninstanzen erstellt, startet der Dienst die Human-Task nicht innerhalb des Zeitraums für das Belastbarkeits-Timeout. Dieses Problem tritt auf, wenn Sie den Arbeitsablauf für automatische Wiederherstellung konfigurieren.</p> <p>Problemumgehung: Konfigurieren Sie den Arbeitsablauf für manuelle Wiederherstellung, bevor Sie den Arbeitsablauf ausführen. Starten Sie die Human-Task nach dem Recyceln des Datenintegrationsdiensts neu.</p>



CR	Beschreibung
375850	Bei der Ausführung von Jobs unter Internet Explorer 10 auf einem Windows 2012-Computer friert das Symbol über den Benachrichtigungsstatus ein.
375811	Wenn Sie eine Scorecard exportieren und die Informatica-Domäne wird in einem Netzwerk mit Kerberos-Authentifizierung ausgeführt, hängt der Analyst-Dienst den falschen Domänennamen an den Hostnamen der Scorecard-Eigenschaften an. Problemumgehung: Ändern Sie den Domänennamen und starten Sie die Scorecard im Analyst-Tool.
375752	Der infacmd aud GetPrivilegeAssociation-Befehl zeigt keine Berichte für den Metadata Manager-Dienst oder den Berichterstellungsdienst an.
375642	Wenn Sie eine mit Kerberos-Authentifizierung konfigurierte Domäne sichern und die Domäne dann mit der Option -dk wiederherstellen, um Kerberos-Authentifizierung zu deaktivieren, können Sie die Domänenauthentifizierung nicht auf die Kerberos-Authentifizierung zurücksetzen.
375190	Wenn ein Master-Gateway-Knoten in einem Datenintegrationsdienst-Gitter ausfällt, können Metadatenvorgänge wie das Starten, Stoppen und Bereitstellen von Anwendungen fehlschlagen. Problemumgehung: Starten Sie den Datenintegrationsdienst neu.
374047	Wenn ein Datenintegrationsdienst einen Namen mit nicht englischen Zeichen aufweist, werden die Benachrichtigungen des Status der Jobs, die vom Datenintegrationsdienst ausgeführt werden, nicht mehr angezeigt, wenn Sie die Seite im Monitoring-Tool aktualisieren.
373794	Wenn Sie den infasetup switchToKerberosMode-Befehl ausführen und der von Ihnen angegebene Benutzerbereichsname oder Dienstbereichsname nicht gültig ist, können Sie die Domänenkonfiguration nicht ändern.
373592	Wenn das Domänenkonfigurations-Repository große Mengen von Daten enthält, können die folgenden infasetup-Befehle mit einem Fehler aufgrund von zu wenig Arbeitsspeicher fehlschlagen. <ul style="list-style-type: none"> <li>- switchToKerberosMode</li> <li>- unlockUser</li> <li>- deleteDomain</li> </ul> Problemumgehung: Erhöhen Sie die Heap-Größe im infasetup-Skript. Bearbeiten Sie das Skript und ändern Sie den Wert für die INFA_JAVA_OPTS-Umgebungsvariable: <pre>INFA_JAVA_OPTS=-Xmx###m</pre> wobei ### die Größe des Speichers in Megabyte darstellt. Die Standard-Heap-Größe lautet 512 MB. Erhöhen Sie die Heap-Größe, wenn die Domäne viele Benutzer, Gruppen oder Dienstobjekte enthält.
372807	Das Administrator-Tool listet die HTTP-Verbindungen einer REST-Webdienst-Verbraucher-Umwandlung nicht auf. Problemumgehung: Sie können die HTTP-Verbindungen einer REST-Webdienst-Verbraucher-Umwandlung im Developer-Tool anzeigen.
372740	Ein Benutzer ohne die Berechtigung zum Verwalten von Diensten kann das Upgrade eines PowerCenter-Repository-Diensts im Administrator-Tool ausführen.
372359	Wenn Sie eine Sicherheitsdomäne mit LDAP-Konfiguration erstellen, wird die Sicherheitsdomäne nicht unter dem LDAP-Benutzernamen im Administrator-Tool aufgelistet. Problemumgehung: Aktualisieren Sie die Seite oder melden Sie sich beim Administrator-Tool ab und erneut an, um die Sicherheitsdomäne anzuzeigen.

CR	Beschreibung
371854	<p>Wenn Sie die Berechtigung „Verweigern“ für einen Benutzer oder eine Gruppe in der Ansicht „Datenintegrationsdienst-Anwendung“ aufheben, wird diese Berechtigung nicht aufgehoben.</p> <p>Problemumgehung: Aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Gedankenstrich“ (--) für die Spalte <b>Gewähren</b>, wenn Sie die Berechtigung für den Benutzer oder die Gruppe widerrufen.</p>
371818	<p>Wenn Sie einen Modellrepository-Dienst nach dem Ausführen einer Anwendung recyceln, die eine Verbindung mit einem anderen Modellrepository-Dienst gemeinsam nutzt, reagieren beide Modellrepository-Dienste nicht mehr.</p> <p>Problemumgehung: Starten Sie die Informatica-Domäne neu.</p>
371744	<p>Wenn Sie einen Datenintegrationsdienst direkt nach dem Herunterfahren des verbundenen Modellrepository-Diensts deaktivieren, dauert es sehr lange, bis der Datenintegrationsdienst herunterfährt.</p>
368616	<p>Der Filter „Zeitpunkt der letzten Cache-Aktualisierung“ in der Listenansicht für die virtuelle Tabelle des SQL-Datendienstes im Monitoring-Tool funktioniert nicht.</p>
367600	<p>Wenn Sie den infacmd-Befehl zum Erstellen eines Datenintegrationsdiensts über die Befehlszeile verwenden, benötigt der Befehl einen Benutzernamen und ein Passwort für das Modellrepository. In einer Informatica-Domäne mit Kerberos-Authentifizierung werden der Benutzername und das Passwort nicht für die Authentifizierung verwendet.</p> <p>Problemumgehung: Wenn Sie den infacmd-Befehl in einer Informatica-Domäne mit Kerberos-Authentifizierung ausführen, legen Sie für die Optionen -rsun und -rspd Dummy-Werte für den Benutzernamen und das Passwort fest.</p>
364585	<p>Der Filter „Abgelaufene Zeit“ funktioniert in den Listenansichten für Jobs, bereitgestellte Mapping-Jobs und den bereitgestellten Arbeitsablauf im Administrator-Tool nicht.</p>
362773	<p>Unter Windows gibt der Befehl infacmd aud getUsersPersonalInfo keine Informationen für Benutzer mit Beschreibungen zurück, die mehr als 500 Zeichen enthalten.</p>
359924	<p>Wenn Sie unter UNIX einen Knoten zur Ausführung in einer Domäne mit Kerberos-Authentifizierung konfigurieren, kann der Knoten nach der Ausführung der Befehle infacmd swichToGatewayNode oder infacmd swichToWorkerNode mit einer anderen Groß-/Kleinschreibung des Knotennamens nicht gestartet werden.</p> <p>Problemumgehung: Verwenden Sie dieselbe Groß-/Kleinschreibung für den Knotennamen, die Sie auch in der Knotendefinition eingegeben haben. Wenn Sie die Groß-/Kleinschreibung oder den Knotennamen ändern möchten, müssen Sie den Namen der Keytab-Datei in den neuen Namen ändern.</p>
353849	<p>Wenn die Anzahl der Objekte im Repository zunimmt, wird in der Modellrepository-Ansicht MRX_MAP_SRCNT ein falsches Ergebnis zurückgegeben.</p>
351916	<p>Wenn Sie in einem Modellrepository-Dienst nach Kommentaren suchen, können Sie keine Sonderzeichen in der Suchzeichenfolge verwenden.</p>
337160	<p>Wenn Sie eine SQL-Abfrage zur Anzeige von DB2 für z/OS-Feldern in der Vorschau ausführen, die über den TIME-Datentyp verfügen, wird das Ergebnis im Daten-Viewer als Zeitstempel angezeigt. Der Datumsbereich des Zeitstempels wird fälschlicherweise mit dem aktuellen Datum anstelle des Standarddatums 1980-01-01 aufgefüllt.</p>
334414	<p>Wenn Sie ein Mapping abbrechen, das in einem Hadoop-Cluster ausgeführt wird, weisen die Skript- und die Hive-Abfrage statt „Abgebrochen“ den Status „Vorzeitig beendet“ auf.</p>

CR	Beschreibung
333095	Wenn Sie einen Datenintegrationsprozess auf der Registerkarte „Prozess“ aktivieren oder deaktivieren, bleibt der Status des Prozesses unverändert, bis Sie den Datenintegrationsdienst über das Menü <b>Aktionen</b> im Domänennavigator aktualisieren.
323276	Eine ODBC-Client-Anwendung kann unerwartet beendet werden, wenn sie mithilfe des Informatica Data Services-ODBC-Treibers eine Verbindung mit mehreren virtuellen Tabellen herstellt und gleichzeitig mehrere Abfragen in den Tabellen ausgibt.
323196	Wenn Sie beim Neustarten des Datenintegrationsdiensts mit der Deaktivierungsoption <b>Abbruch</b> ein Mapping in einem Hadoop-Cluster ausführen, zeigen das Skript und die Hive-Abfrage den Status nicht als abgebrochen, sondern als abgeschlossen an.
320089	Wenn Sie eine große Anzahl gleichzeitiger Jobs überwachen, reagiert das Administrator-Tool nicht mehr oder es tritt ein Skriptfehler auf.
309300	Wenn der Datenintegrationsdienst einen DTM-Prozess zum Ausführen einer Webdienst-Vorgangszuordnung erstellt, die ein Lookup enthält, weisen Sitzungsprotokollnachrichten des Typs FINEST keine SELECT 1-Dummy-Anweisungen auf, die überprüfen, ob die Lookup-Tabelle in der Datenbank existiert.
308809	Wenn die maximale Heap-Größe des Datenintegrationsdiensts auf 70 Megabyte reduziert wird, ermittelt der Datenintegrationsdienst einen Java-Heap-Speicherverlust für Java-Umwandlungen.
304354	Beim Beenden eines Knotens verbleiben einige auf dem Knoten laufende Prozesse als verwaiste Prozesse. Problemumgehung: Brechen Sie die verwaisten Prozesse manuell ab, bevor Sie den Knoten neu starten.
299741	Wenn die Domäne beendet wird, enthält die Protokolldatei „catalina.out“ mehrere Nachrichten, die nicht auf die Beendigung zutreffen. Die Nachrichten beschreiben ursächliche Bedingungen für Speicherverluste. Sie können diese Nachrichten ignorieren.
297603	Die Aufgabenreihenfolge, die bei der Überwachung einer Arbeitsablaufinstanz erscheint, stimmt nicht mit der im Arbeitsablauf definierten Aufgabenreihenfolge überein.
293234	Wenn ein in einem Arbeitsknoten zugeordneter Dienst unerwartet beendet wird, wird den Benutzern keine Benachrichtigung zugestellt, obwohl sie Benachrichtigung abonniert haben. Im Administrator-Tool werden keine Protokollmeldungen angezeigt.
273644	Wenn Sie den IBM DB2-Client auf einem Windows 64-Bit-Computer installieren, auf dem Informatica-Dienste ausgeführt werden, und eine Datenvorschau einer IBM DB2-Tabelle durchführen, werden die binären Java Platform SE-Dateien nicht mehr verarbeitet und der Datenintegrationsdienst wird unerwartet heruntergefahren. Problemumgehung: Installieren Sie den IBM DB2-Client ordnungsgemäß.
265462	Wenn ein Failover des Master-Gateways stattfindet, schlägt die Initialisierung für PowerCenter-Anwendungsdienste möglicherweise fehl. Problemumgehung: Legen Sie die maximale Anzahl an Neustartversuchen für den fehlgeschlagenen Dienst auf 10 fest.
267910	Bei relationalen Verbindungen des Typs INFASQL schlägt die Testverbindung fehl.
236559	Unter Windows und UNIX müssen infacmd CreateConnection-Befehlsoptionswerte mit Leerzeichen in einfache Anführungszeichen gesetzt werden. Unter UNIX müssen Sie zudem die Befehlsoption in doppelte Anführungszeichen einschließen.

# Informatica-Domäne - Bekannte Einschränkungen von Drittanbietern

Die folgende Tabelle beschreibt bekannte Einschränkungen von Drittanbietern:

CR	Beschreibung
267051	Sie können den Knoten, auf dem der Berichterstellungs- und Dashboard-Dienst ausgeführt wird, nicht ändern. Jaspersoft-Ticketnummer: 00019255

# KAPITEL 3

## PowerCenter

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

- [PowerCenter - Abgeschlossene Erweiterungen, 21](#)
- [PowerCenter - Behobene Einschränkungen, 21](#)
- [PowerCenter - Bekannte Einschränkungen, 23](#)
- [PowerCenter - Bekannte Einschränkungen von Drittanbietern, 27](#)

### PowerCenter - Abgeschlossene Erweiterungen

Die folgende Tabelle beschreibt Closed Enhancement-Anfragen:

CR	Beschreibung
348232	Unsichere HTTP-Methoden können aufgerufen werden und die IP-Adresse des Hosts, die Tomcat-Serverversion und die Anwendungsstapelüberwachung werden im Webdienst-Hub angezeigt.
348037	Mit dem PowerCenter Client können Sie die Eigenschaften des Umwandlungs-Cache parametrisieren, zum Beispiel Aggregator-, Joiner-, Lookup-, Rang-, Sortierer- und XML-Umwandlungen.

### PowerCenter - Behobene Einschränkungen

Suchen Sie in den Versionshinweisen zu früheren Versionen nach bereits behobenen Problemen.

Die folgende Tabelle beschreibt behobene Einschränkungen:

CR	Beschreibung
369014	Sie können PUT- und DELETE-Anforderungen an den Webdienst-Hub übergeben.
364644	Wenn Sie den DataDirect ODBC-Treiber zum Einfügen von Daten des Typs „image“ in eine Microsoft SQL Server-Datenbank verwenden, tritt ein Fehler auf.
362588	Falls eine Standardisierer-Umwandlung eine Wörterbuchdatei angibt, ignoriert der PowerCenter-Integrationsdienst die Datei, wenn sie in einer Zeile einen leeren Wert enthält.

CR	Beschreibung
357254	Eine PowerCenter-Sitzung, die die Datenbankpartitionierung verwendet, wird beim Schreiben in eine Tabelle in einer partitionierten DB2-Datenbank, die den Codesatz IBM-943 verwendet, unerwartet beendet.
355960	Die ADD_TO_DATE-Funktion gibt je nachdem, ob die Pushdown-Optimierung aktiviert ist, unterschiedliche Ergebnisse zurück.
355878	Sitzungen werden manchmal unerwartet heruntergefahren, wenn eine SQL-Umwandlung eine SELECT-Unterabfrage in der INSERT-Anweisung enthält.
354835	Der Load Balancer gibt eine falsche Berechnung der CPU-Profilnutzung unter Solaris aus.
351687	Wenn Sie ein Mapping exportieren, das eine Wörterbuchdatei liest, schlägt der Datelexport fehl, wenn die Datei ein Dollarzeichen (\$) in einem Spaltennamen enthält.
350971	Beim Ausführen einer Sitzung mit einer Datenqualitätsumwandlung schlägt die Sitzung schlägt fehl, wenn die folgenden Bedingungen zutreffen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sie konfigurieren die Sitzung so, dass Ressourcenanforderungen ignoriert werden.</li> <li>- Die Sitzung wird auf einem Gitter ausgeführt.</li> </ul>
347479	Wenn Sie einen Oracle-Dienstnamen zum Herstellen einer Verbindung zu einer Oracle-Datenbank verwenden, können Sie keinen Berichterstellungs- und Dashboard-Dienst erstellen.
346037	Sie können die FTP-Verbindung für eine XML-Quelle nicht parametrisieren.
344167	Die Anforderung an die Betriebssystemprofile, die unmask-Einstellung auf 000 festzulegen, kann ein Sicherheitsrisiko verursachen, weil allen Benutzern vom Data Transformation Manager geschriebene Dateien angezeigt werden.
342955	Bei der Pushdown-Optimierung in einer Teradata-Datenbank können Daten abgeschnitten werden, weil die CAST-Funktion Datentypen unabhängig von der Portgenauigkeit in varchar(64) umwandelt.
341151	Ein Mapping ist nach dem Upgrade nicht gültig, weil die Datentypen zwischen der Quelle und dem Quellqualifikator nicht kompatibel sind.
340912	Im Unicode-Modus ausgeführte Oracle-Sitzungen werden unerwartet heruntergefahren, wenn die Daten NULL-Werte in Char-Datentypen enthalten.
340203	Eine PowerCenter-Sitzung, die die Datenbankpartitionierung verwendet, reagiert bei dem Versuch, Daten in eine DB2-Partition zu laden, möglicherweise nicht mehr oder meldet einen schwerwiegenden Fehler.
339828	Wenn Sie die startWorkflowLogFetch-API zum Abrufen des Arbeitsablaufprotokolls verwenden, enthält das Arbeitsablaufprotokoll ungültige Zeichen.
338317	Die Sitzung wird nicht initialisiert, wenn Sie die Sitzung zwecks Wiederherstellung aus fehlgeschlagenen Sitzungen aktivieren und das Speicherverzeichnis die Dateien enthält, die sich auf die Wiederherstellung beziehen.
338018	Wenn Sie eine Sitzung importieren, die ein Mapplet mit einer SAP-Quelle enthält, entfernt der PowerCenter-Integrationsdienst die Werte und Verbindungen für die Außerkraftsetzung der Sitzung.
328477	Der PowerCenter-Integrationsdienstprozess wird auf einem Worker-Knoten in einem Gitter oder Backup-Knoten nicht gestartet, wenn Sie den Knoten während der Ausführung des PowerCenter-Integrationsdiensts starten.
294745	Wenn Sie Daten des datetime2-Datentyps von Microsoft SQL Server extrahieren oder laden, tritt ein Leistungsverlust auf.

CR	Beschreibung
279032	Wenn Sie Hochverfügbarkeits-Failover und automatische Wiederherstellung von beendeten Aufgaben aktivieren, zeigen Arbeitsablaufinstanzen beim Fehlschlagen der verknüpften Sitzungen fälschlicherweise den Status „Abgeschlossen“ und nicht den Status „Abgebrochen“ an.
267084	Bei der Verwendung von nativen Treibern anstelle von ODBC zum Laden von numerischen und Dezimaldaten in eine Microsoft SQL Server-Datenbank ist die Leistung gering.

## PowerCenter - Bekannte Einschränkungen

Die folgende Tabelle beschreibt bekannte Einschränkungen:

CR	Beschreibung
378664	Wenn die Informatica-Domäne Kerberos-Authentifizierung verwendet, kann der pmrep DeployFolder-Befehl keine Verbindung zum Ziel-Repository herstellen, wenn Sie versuchen, einen Ordner aus einem registrierten globalen Repository in ein lokales Repository zu kopieren.
378654	Der PowerCenter-Integrationsdienst generiert eine Hauptdatei, wenn die folgenden Bedingungen zutreffen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Sitzung wird in einer Informatica-Domäne mit Aktivierung der sicheren Kommunikation ausgeführt.</li> <li>- Die Informatica-Domäne wird in einem Netzwerk mit Kerberos-Authentifizierung ausgeführt.</li> <li>- Die Domäne verwendet Betriebssystemprofile.</li> <li>- Sie legen die Umgebungsvariable INFA_TRUSTSTORE fest, aber nicht die Umgebungsvariable INFA_KEYSTORE.</li> </ul>
376615	Eine aktualisierte Match-Umwandlung wird unerwartet beendet, wenn die folgenden Bedingungen zutreffen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Match-Umwandlung führt die Identitäts-Match-Analyse mit Doppelquelle durch.</li> <li>- Sie haben PowerCenter 9.1 oder eine spätere PowerCenter-Version auf PowerCenter 9.6.0 aktualisiert.</li> </ul> Problemumgehung: Exportieren Sie das Match-Analyse-Mapping aus dem Informatica 9.6.0-Modellrepository in das PowerCenter 9.6.0-Repository. Führen Sie die Sitzung erneut mit dem von Ihnen exportierten Mapping aus.
376157	Sie können ein Repository im PowerCenter Client ohne Angabe eines Benutzernamens hinzufügen.
376111	Nach dem Upgrade auf 9.6.0 können Sie den Benutzernamen oder das Passwort des zugeordneten Repositories für den Webdienst-Hub möglicherweise nicht bearbeiten.
376037	Der PowerCenter-Repository-Dienst kann die Versionskontrolle nach dem Erstellen eines Repository-Diensts nicht aktivieren. Problemumgehung: Ändern Sie den Betriebssystemmodus von „exklusiv“ in „normal“ und ändern Sie ihn dann wieder in „exklusiv“. Bearbeiten Sie die Repository-Eigenschaften und aktivieren Sie die Versionskontrolle.
375977	Wenn Sie das angemeldete Benutzerkonto zum Bereitstellen oder Herstellen einer Verbindung zu einem PowerCenter-Ordner mit pmrep verwenden, generiert der PowerCenter-Repository-Dienst einen Fehler, wenn Sie die Sicherheitsdomäne für den angemeldeten Benutzer nicht angeben. Problemumgehung: Führen Sie pmrep mit der Option -s aus und geben Sie die Sicherheitsdomäne für das angemeldete Benutzerkonto an.

CR	Beschreibung
375841	Wenn Sie einen Arbeitsablauf in einem Gitter ausführen und OSPI (OS Process Impersonation) aktiviert ist, sendet der Integrationsdienst alle Sitzungen an den Masterknoten. Das Problem tritt auf, wenn die Informatica-Domäne in einem Netzwerk mit Kerberos-Authentifizierung ausgeführt wird.
375635	<p>Wenn die Informatica-Domäne in einem Netzwerk mit Kerberos-Authentifizierung ausgeführt wird, generiert der Arbeitsablauf-Monitor möglicherweise Fehler, wenn eine Sitzung nach einer Unterbrechung im PowerCenter-Integrationsdienstprozess wiederhergestellt wird. Der Arbeitsablauf-Monitor zeigt ebenfalls möglicherweise den falschen Arbeitsablaufstatus an, wenn der Client-Computer eine Zeit lang ausgeschaltet wird.</p> <p>Problemumgehung: Trennen Sie die Verbindung zum PowerCenter-Integrationsdienst und stellen Sie sie dann wieder her.</p>
375495	Der pmrep Connect-Befehl wird unerwartet heruntergefahren, wenn Sie die erforderlichen Argumente wie zum Beispiel den Domänen- oder Hostnamen und die Portnummernwerte nicht eingeben.
375396	<p>Sie können eine Sitzung in einem Gitter oder in einer Domäne nicht ausführen, wenn die folgenden Bedingungen zutreffen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Informatica-Domäne verwendet Kerberos-Authentifizierung.</li> <li>- Für die Informatica-Domäne ist sichere Kommunikation aktiviert.</li> <li>- Der PowerCenter-Integrationsdienst verwendet ein Betriebssystemprofil für das Benutzerkonto.</li> </ul> <p>Der Integrationsdienst erstellt keine Partitionsgruppen basierend auf der Anzahl der Knoten im Gitter.</p>
373905	<p>Ein externes Oracle-Ladeprogramm ignoriert das Namenspräfix der Zieltabelle in der Steuerungsdatei.</p> <p>Problemumgehung: Bearbeiten Sie die Steuerungsdatei, um den Namen des Tabelleneigentümers einzugeben, und legen Sie die Eigenschaften der Steuerungsdatei auf „schreibgeschützt“ fest, bevor Sie die Sitzung erneut ausführen.</p>
373460	Wenn Sie ein Skript zum Herstellen einer Verbindung zu mehreren Repositories mit pmrep connect-Befehlen ausführen und die Verbindung fehlschlägt, kann der PowerCenter-Repository-Dienst eine Hauptdatei generieren.
373042	Der PowerCenter-Integrationsdienst fährt in memoryattreval.cpp (Zeilennr. 250) unerwartet herunter, wenn die Lookup-Cache-Einstellungen einen Parameterdateiwert enthalten, der nicht gültig ist.
372516	Wenn Sie ungültige Repository-Informationen angeben, führt die wiederholte Ausführung der Befehle pmrep und pmcmd zu Speicherverlust.
372112	Sie können keinen PowerCenter-Repository-Inhalt in eine Domäne kopieren, die in einem Netzwerk mit Kerberos-Authentifizierung ausgeführt wird.
371930	Wenn Sie einen Arbeitsablauf mit 200 parallelen Sitzungen unter Redhat Linux Version 5.9 oder 6.4 ausführen, reagiert keine der Sitzungen mehr.
371866	<p>Wenn Sie eine Sitzung für ein Mapping mit einer relationalen Lookup-Umwandlung erstellen, können Sie die Option „Kerberos-Authentifizierung verwenden“ nicht festlegen, wenn Sie die Eigenschaft „SQL-Abfrage“ konfigurieren.</p> <p>Problemumgehung: Bearbeiten Sie das Mapping im Designer-Tool und legen Sie die Option „Kerberos-Authentifizierung verwenden“ fest.</p>
371488	<p>Wenn Sie die Option zum Validieren von Objekten auswählen und das Ziel-Repository viele Objekte enthält, kann im PowerCenter-Repository-Dienst eine unerwartete Bedingung bei tpordvec.h:90 während der Bereitstellung auftreten.</p> <p>Problemumgehung: Wenn das Ziel-Repository viele Objekte enthält und eine unerwartete Bedingung auftritt, löschen Sie die Option zum Validieren des Ziel-Repositorys während der Bereitstellung.</p>



CR	Beschreibung
371027	Sitzungen mit einem Quellqualifikator-Lookup für Microsoft SQL Server schlagen fehl, wenn sie eine ODBC-Verbindung mit dem DataDirect 7.1 SQL Server Classic Wire Protocol-Treiber verwenden. Problemumgehung: Verwenden Sie den DataDirect 7.1 New SQL Server Classic Wire Protocol-Treiber.
370850	Wenn eine Domäne in einem Netzwerk mit Kerberos-Authentifizierung ausgeführt wird, können Sie keine Daten in einem lokalen PowerCenter-Repository aus dem globalen PowerCenter-Repository anzeigen.
370724	Der Webdienst-Hub fährt möglicherweise beim Herunterfahren der Domäne nicht herunter. Problemumgehung: Fahren Sie den Webdienst-Hub manuell herunter.
370208	Die Bereitstellung aus einer SSL-Domäne in eine Nicht-SSL-Domäne schlägt fehl. Problemumgehung: Stellen Sie die Bereitstellungsgruppe aus dem PowerCenter-Repository für ein anderes PowerCenter-Repository in einer ähnlichen Domäne bereit.
369065	Sie können einem PowerCenter-Repository in einer Domäne, die native oder LDAP-Authentifizierung verwendet, keine Repository-Objekte aus einem PowerCenter-Repository in einer Domäne bereitstellen, die Kerberos-Authentifizierung verwendet. Sie können einem PowerCenter-Repository in einer Domäne, für die keine sichere Kommunikation aktiviert ist, keine Repository-Objekte aus einem PowerCenter-Repository in einer Domäne bereitstellen, für die die sichere Kommunikation aktiviert ist.
368746	Sie können ein lokales PowerCenter-Repository nicht bei einem globalen PowerCenter-Repository in einer anderen Domäne registrieren, wenn die Domäne in einem Netzwerk mit Kerberos-Authentifizierung ausgeführt wird. Problemumgehung: Verwenden Sie separate Repositories.
368194	Die Failover- und Wiederherstellungsleistung verringert sich, wenn Sie Informationen zum Prozess-Status in Datenbanktabellen für einen PowerCenter-Integrationsdienst speichern. Problemumgehung: Um eine optimale Leistung zu erzielen, verwenden Sie ein gemeinsam genutztes POSIX-kompatibles Dateisystem, um Informationen zum Prozess-Status zu speichern.
366475	Wenn der PowerCenter-Integrationsdienstprozess unerwartet beendet wird, werden die Arbeitsabläufe automatisch wiederhergestellt, auch wenn diese für die Wiederherstellung deaktiviert sind.
365623	Sie können mehrere PowerCenter-Repository-Dienste mit demselben Namen oder denselben Datenbankeigenschaften in mehreren Domänen aktivieren.
365487	Der PowerCenter-Integrationsdienst kann Daten aus Oracle nicht nach Microsoft SQL Server laden, wenn der PowerCenter-Integrationsdienst unter Linux oder UNIX ausgeführt wird.
365357	Der Repository-Manager kann Ordner nicht in verschiedenen Repositories vergleichen, wenn die Informatica-Domäne in einem Netzwerk mit Kerberos-Authentifizierung ausgeführt wird. Der Vergleichs-Assistent schlägt mit der folgenden Meldung fehl:  REP_55037]Die Verbindungs-Informationen fehlen für das Quellen-Repository [%s], bitte tragen Sie alle Informationen mit 'Verbindung bearbeiten' ein.
362074	Wenn Sie einem aus einem Nicht-Standardschema importierten Mapping eine relationale Quelle hinzufügen, enthält die Quellinstanz keinen Eigentümernamen. Problemumgehung: Legen Sie den Eigentümernamen für die Quelle in den Sitzungseigenschaften fest, bevor Sie die Sitzung ausführen.
353616	Im PowerCenter Client können Sie die Metadaten-Erweiterungswerte für nicht editierbare vom Hersteller definierten Metadaten-Erweiterungen über die Registerkarte „Metadaten-Erweiterungen“ zurücksetzen.

CR	Beschreibung
349601	Wenn Sie das Standarddatumsformat MM/TT/JJJJ HH24:MI:SS.US in den Bereichswerten für die Partitionierung des Schlüsselbereichs verwenden, kann eine Sitzung keine Zeilen zurückgeben. Problemumgehung: Verwenden Sie das Datumsformat MM/TT/JJJJ HH24:MI:SS in den Sitzungseigenschaften, um Bereichswerte zu definieren.
346362	Der infacmd rds CreateService-Befehl kann keinen Berichterstellungs- und Dashboard-Dienst erstellen. Problemumgehung: Verwenden Sie das Administrator-Tool, um einen Berichterstellungs- und Dashboard-Dienst zu erstellen.
343545	Der PowerCenter-Integrationsdienst kann keine Unitextdaten in ein Sybase ASE-Ziel einfügen, wenn die Datenbank-Codepage nicht im Unicode-Format vorliegt.
339379	Sie können mapgen nicht verwenden, um Mappings in Mapping Architect für Visio mit Microsoft Visio 2010 zu erstellen.
333517	Wenn Sie Arbeitsabläufen den PowerCenter-Integrationsdienst zuweisen, wird das Dialogfeld „Integrationsdienst zuweisen“ unter 64-Bit Windows 2008R2 und Windows 2012 nicht angezeigt.
321920	Der Repository-Manager fährt unerwartet herunter, wenn Sie mit einem japanischen Gebietsschema Mapping-Spezifikationen für Microsoft Analyst für Excel in ein PowerCenter-Repository importieren.
317805	Die Sitzung wird unerwartet beendet, wenn die Einfachdateiquelle eine Escape-Sequenz enthält.
305943	Der PowerCenter-Integrationsdienst erstellt ein XML-Ziel mit einem anderen Namen, wenn Sie eine FTP-Verbindung benutzen, ohne den Standardort einzustellen.
305626	Der Objektimport mit dem Befehl pmrep ObjectImport schlägt fehl, wenn Sie die Exportdatei aus der vorherigen Version für eine Webdienstquelle importieren.
303899	Der Scheduler plant, dass der Arbeitsablauf unter Windows und UNIX zum DST-Endzeitpunkt unterschiedlich ausgeführt wird.
303566	Partitionierte Sitzungen, die eine Sybase-ODBC-Verbindung verwenden, können keine Daten an ein Ziel auf einem z/Linux 6.1-Betriebssystem laden. Problemumgehung: Verwenden Sie die Passthrough-Partitionierung und wählen Sie die SQL-Filter-Sitzungseigenschaft auf der Registerkarte „Mapping“ aus.
303564	Die Sitzung schlägt unter dem z/Linux 6.1-Betriebssystem beim Laden von Daten fehl, wenn das Hash-Key- oder Round-Robin-Partitionierungsschema mit der Informix-ODBC-Verbindung verwendet wird. Problemumgehung: Verwenden Sie andere Partitionierungsschemas als Hash-Partitionierung oder Round-Robin.
303436	Wenn Sie für ein DB2-Ziel die Option zum Kürzen der Zieltabelle auswählen und die Sitzung verwendet eine DB2-Verbindung, schlägt die Sitzung unter z/Linux 6.1 fehl.
294622	Wenn Sie ein Shortcut-Objekt importieren und versuchen, das Objekt zu ersetzen, wird der Shortcut nicht ersetzt und der Import schlägt fehl.
293288	Nach der Ausführung der Befehle infacmd DisableUser und RemoveUser weisen die pmcmd-Befehle wie StartWorkflow ein inkonsistentes Verhalten auf.
291343	Wenn eine große Anzahl an Arbeitsabläufen gleichzeitig ausgeführt wird, tritt ein Deadlock in der Tabelle OPB_WFLOW_RUN auf.

CR	Beschreibung
291128	Wenn Sie Metadaten aus Microsoft Excel importieren, wird der datetime2-Datentyp im PowerCenter-Repository-Manager in einen datetime-Datentyp konvertiert.
291121	Nach dem Export der Metadaten nach Excel wird der datetime2-Datentyp in den datetime-Datentyp konvertiert. Problemumgehung: Ändern Sie den datetime-Port in der Microsoft Excel-Datei in datetime2.
282483	Im Debugger wird die siebte Nachkommastelle für einen datetime2-Port der Zielinstanz abgeschnitten.
280882	PowerCenter- und Metadata Manager-Berichte weisen in JasperReports Server die folgenden Probleme auf: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Fehlermeldungsberichte für die Top 10-Sitzung mit „Abgelehnte Zeilen (gestern)“ und die Top 5-Sitzung stellen falsche Informationen zur Verfügung, wenn sich die Datenquelle in einem Sybase-Repository befindet.</li> <li>- Sie können PowerCenter-Dashboards nicht ausführen, wenn sich die Datenquelle unter IBM DB2 Version 9.1 befindet.</li> <li>- Sie können Lineage nicht über Metadata Manager-Berichte starten.</li> </ul>

## PowerCenter - Bekannte Einschränkungen von Drittanbietern

Die folgende Tabelle beschreibt bekannte Einschränkungen von Drittanbietern:

CR	Beschreibung
373732	Sitzungen, die Daten aus einer Oracle-Quelle lesen oder in ein Oracle-Ziel schreiben, schlagen möglicherweise fehl, wenn für die Oracle-Datenbank sichere Kommunikation aktiviert ist. Es ist wahrscheinlicher, dass eine Sitzung fehlschlägt, wenn sie ein Datenbank-Lookup in einer sicheren Oracle-Datenbank durchführt. Problemumgehung: Wenden Sie sich an den globalen Kundensupport von Informatica. Referenz-Oracle-SR-Nummer: 3-8287328531.
313061	Wenn Sie den DataDirect ODBC 7.0-Treiber zum Laden von Daten des text-, tinytext-, mediumtext- oder longtext-Datentyps in ein MySQL-Ziel verwenden, lädt der PowerCenter-Integrationsdienst keine Daten, die ein doppeltes Anführungszeichen links oder rechts im Unicode-Format enthalten. Referenznummer für DataDirect-Anfrage: 00199351

# KAPITEL 4

## Informatica Analyst

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

- [Informatica Analyst - Abgeschlossene Erweiterungen, 28](#)
- [Informatica Analyst - Behobene Einschränkungen, 28](#)
- [Informatica Analyst - Bekannte Einschränkungen, 29](#)

### Informatica Analyst - Abgeschlossene Erweiterungen

Die folgende Tabelle beschreibt Closed Enhancement-Anfragen:

CR	Beschreibung
354053	Wenn Sie den Assistenten zum Importieren von Einfachdateien verwenden, um eine Einfachdatei zu importieren, ist keine Option zur Auswahl des SOH (\001)-Delimiters verfügbar.

### Informatica Analyst - Behobene Einschränkungen

Suchen Sie in den Versionshinweisen zu früheren Versionen nach bereits behobenen Problemen.

Die folgende Tabelle beschreibt behobene Einschränkungen:

CR	Beschreibung
367136	In einer Filterbedingung einer Mapping-Spezifikation darf kein einfaches Anführungszeichen verwendet werden.
351299	Informatica Analyst kann keine nicht verwaltete Referenztabelle in einer Oracle-Datenbank erstellen, wenn die Kombination aus Standardschema-Name und Tabellennamen mehr als 30 Zeichen beinhaltet.
350729	Wenn Sie einer Referenztabelle eine Beschreibungsspalte hinzufügen, enthalten die Spalteneigenschaften eine Option, mit der die Spalte als gültige Spalte in der Referenztabelle angegeben werden kann.
346156	Wenn Sie den ODBC-Treiber für Microsoft SQL Server zum Importieren einer Datenquelle mit 5 Milliarden Zeilen verwenden, dauert der Drilldown für Werte oder Muster der Profilergebnisse über 30 Minuten.

CR	Beschreibung
341848	Wenn Sie eine Oracle-Datenbank nach einer nicht verwalteten Referenztabelle durchsuchen, sind die Suchergebnisse ungenau, falls die Tabelle eine Primärschlüsselspalte enthält.
341689	Nach einem Upgrade des Modellrepository-Diensts von Version 9.1.0 auf Version 9.5.1 wird der Regelname in einer Mapping-Spezifikation in Null umbenannt.
321989	Bei der Belastbarkeit eines Master-Gateway-Knotens in einer Domäne tritt ein Fehler auf, wenn Sie ein Profil ausführen oder eine Vorschau der Quelldaten des Profils anzeigen.

## Informatica Analyst - Bekannte Einschränkungen

Die folgende Tabelle beschreibt bekannte Einschränkungen:

CR	Beschreibung
384582	Wenn Sie ein Glossar aus einer XLSX-Datei mit einer vorhandenen Glossar-ID importieren, überprüft das Analyst-Tool nicht doppelte Glossar-IDs.
384356	<p>Wenn Sie einen Regelsatz in einer Regelspezifikation bearbeiten, die Sie zuvor gespeichert und kompiliert haben, können beim erneuten Kompilieren der Regelspezifikation Probleme auftreten.</p> <p>Problemumgehung:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Benennen Sie alle Regelsätze in der Regelspezifikation um. Verwenden Sie keinen Regelsatznamen, der in einer anderen Regelspezifikation im Modellrepository angezeigt wird.</li> <li>2. Speichern Sie die Regelspezifikation und melden Sie sich vom Analyst-Tool ab.</li> <li>3. Melden Sie sich beim Analyst-Tool an und kompilieren Sie die Regelspezifikation.</li> </ol>
377934	<p>Wenn Sie ein Profil für Enterprise-Erkennung in einer Kerberos-Domäne ausführen, generiert das Analyst-Tool einen Fehler in der Protokolldatei des Datenintegrationsdiensts.</p> <p>Problemumgehung: Führen Sie das Profil für Enterprise-Erkennung über die Befehlszeile oder das Developer-Tool aus und zeigen Sie die Ergebnisse im Analyst-Tool an.</p>
377176	Wenn Sie Überwachungsberechtigungen haben, aber keine Berechtigung für den Datenintegrationsdienst, können Sie die Datenintegrationsdienst-Jobs auf der Registerkarte „Überwachung“ im Analyst-Tool nicht anzeigen.
376841	<p>Nach der Ausführung eines Profils mit der Option der Datendomänenerkennung und der aktivierten Stichprobenoption Erste &lt;Zahl&gt; Zeilen, Zufällige Stichprobe &lt;Zahl&gt; Zeilen oder Zufällige Stichprobe schlagen die folgenden Exportoptionen fehl:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Exportieren von Datentypen in eine CSV-Datei</li> <li>- Exportieren der Zusammenfassung aller Profilergebnisse in eine XLSX-Datei</li> </ul> <p>Problemumgehung: Führen Sie das Profil aus, nachdem Sie die Stichprobenoption „Alle Zeilen“ aktiviert oder die Datendomänenerkennung ausgeschlossen haben.</p>

CR	Beschreibung
376747	<p>Eine Regelspezifikation, die einen Regelsatznamen gemeinsam mit einer anderen Regelspezifikation im Modellrepository verwendet, kann nicht kompiliert werden.</p> <p>Problemumgehung: Führen Sie die folgenden Schritte aus:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Benennen Sie einen Regelsatz um, der einen Namen mit einem Regelsatz in einer anderen Regelspezifikation gemeinsam verwendet. Wenn Sie den Regelsatz nicht identifizieren können, der den Konflikt verursacht, benennen Sie alle Regelsätze in der Regelspezifikation um.</li> <li>2. Speichern Sie die Regelspezifikation und melden Sie sich vom Analyst-Tool ab.</li> <li>3. Melden Sie sich beim Analyst-Tool an und kompilieren Sie die Regelspezifikation.</li> </ol>
376740	<p>Wenn Sie mehrere Regelanweisungen verknüpfen und die zweite oder untere Regelanweisung löschen, werden die verbleibenden Regelanweisungen möglicherweise nicht von der Regelspezifikation evaluiert. Dieses Problem tritt auf, wenn der Regelsatz mit den verknüpften Anweisungen ebenfalls eine andere Regelanweisung enthält.</p> <p>Problemumgehung: Löschen Sie den verknüpften Anweisungssatz. Erstellen Sie eine Regelanweisung, die die Logik enthält, die Sie aus den von Ihnen gelöschten Anweisungen benötigen.</p>
376557	<p>Wenn die Objektbeziehungen einzelne Datenobjektprofile und Profile für Enterprise-Erkennung enthalten, werden die Verknüpfungen der Profile für Enterprise-Erkennung im Abschnitt für indirekte Matches nicht automatisch erweitert.</p> <p>Problemumgehung: Klicken Sie auf die Verknüpfungen der Profile für Enterprise-Erkennung, um weitere Informationen anzuzeigen.</p>
376439	<p>Wenn die Suchergebnisse eine indirekte Übereinstimmung mit einem Geschäftsbegriff und eine Regelpriorität enthalten, wird im Abschnitt mit der indirekten Übereinstimmung der Name des Geschäftsbegriffs anstelle der Regelpriorität angezeigt.</p>
375965	<p>Wenn ein Eigenschaftsname einen Bindestrich enthält und der Werttyp „Mehrfachwert“ lautet, können Sie die Eigenschaft nicht zu einer Geschäftsvorlage oder Richtlinienvorlage hinzufügen.</p> <p>Problemumgehung: Verwenden Sie keinen Bindestrich in der Namenseigenschaft, wenn Sie eine Geschäftsbegriff- oder Richtlinieneneigenschaft erstellen, die den Werttyp „Mehrfachwert“ aufweist.</p>
375924	<p>Wenn Sie nach Auswahl mehrerer Projekte im Arbeitsbereich „Bibliothek“ ein Projekt auswählen, zeigt das Analyst-Tool nicht die Projekthinhalte, sondern eine Fehlermeldung an.</p>
375339	<p>Im Analyst-Tool wird ein Fehler angezeigt, wenn Sie erfolgreich ein Profil für Enterprise-Erkennung mit lokalisierten Zeichen im Profilnamen erstellen und ausführen.</p> <p>Problemumgehung: Um die Profilergebnisse anzuzeigen, öffnen Sie die Profilergebnisse im Erkennungs-Arbeitsbereich.</p>
375053	<p>Sie können keine Human-Task-Instanz im Analyst-Tool öffnen, wenn die Human-Task Metadaten in einer mit einem Passwort verschlüsselten IBM DB2-Datenbank speichert.</p>
374714	<p>Die Leistung des Arbeitsbereichs „Bibliothek“ ist von der Anzahl der Projekte im Modellrepository und der Anzahl der Objekte innerhalb eines Projekts abhängig.</p>
374617	<p>Das Analyst-Tool generiert einen unerwarteten Fehler, wenn die folgenden Bedingungen zutreffen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Sie aktivieren die Benachrichtigungseinstellung für eine Scorecard ohne Konfiguration der globalen Benachrichtigungseinstellung für den Datenintegrationsdienst.</li> <li>2. Sie führen die Scorecard aus.</li> <li>3. Sie deaktivieren die Benachrichtigungseinstellung in der Scorecard und führen die Scorecard erneut aus.</li> </ol>
374347	<p>Der Zeitstempelfilter funktioniert im Abschnitt „Historie anzeigen“ eines Glossarobjekts nicht.</p>

CR	Beschreibung
373816	Nach dem Upgrade aus Version 9.1.0 können Sie die konsolidierten Zusammenfassungsergebnisse der aktualisierten Profile für Enterprise-Erkennung möglicherweise nicht anzeigen. Problemumgehung: Führen Sie die Profile für Enterprise-Erkennung nach dem Upgrade aus.
373586	Wenn das Netzwerk bei der Ausführung einer Erkennungssuche fehlschlägt, gibt das Analyst-Tool keine klare Fehlermeldung aus.
373578	Wenn eine Sitzung beim Öffnen einer Profilaufgabe aus den konsolidierten Profilergebnissen für Enterprise-Erkennung unerwartet abläuft, zeigt das Analyst-Tool die Verknüpfung zum Navigieren zurück zur konsolidierten Ergebniszusammenfassung nicht an, wenn Sie sich erneut anmelden, und Sie können das Profil nicht bearbeiten. Problemumgehung: Aktualisieren Sie den Browser und öffnen Sie das Profil für Enterprise-Erkennung.
372521	In einigen Computerumgebungen verwendet der Webbrowser den Hostnamen, um eine Verbindung zum Analyst-Tool herzustellen, greift jedoch auf eine IP-Adresse zurück, nachdem Sie die URL für das Analyst-Tool im Browser eingegeben haben.
371404	Der Suchdienst teilt Ihnen nicht mit, wenn er aufgrund der Überschreitung der maximal zulässigen Anzahl an Suchergebnissen nicht alle Suchergebnisse anzeigt.
370183	Falls Sie eine Profilausführung für Enterprise-Erkennung im Developer-Tool abbrechen, wenn diese nahezu abgeschlossen ist, wird der Status der Profilausführung im Jobstatus-Arbeitsbereich des Analyst-Tools und auf der Registerkarte „Überwachen“ des Administrator-Tools als abgeschlossen angezeigt.
368494	Wenn Sie Microsoft Excel nicht installiert haben und versuchen, die Business Glossary-Exportdatei zu importieren, erzeugt das Analyst-Tool einen Fehler. Problemumgehung: Importieren Sie die Business Glossary-Exportdatei erneut.
366441	Sie können keine Drilldown-Filter auf abgeleitete Datentypen anwenden und ein Drilldown für Quellspalten durchführen, wenn Sie mehrere abgeleitete Datentypen in den Profilergebnissen auswählen.
360294	Wenn Sie ein Profil für Enterprise-Erkennung im Developer-Tool ausführen, zeigt der Jobstatus-Arbeitsbereich des Analyst-Tools unter dem Profiljob in den Überwachungsergebnissen keine verbundenen Profilaufgaben an.
358841	Beim Entziehen einer Aufgabe wird diese vom Analyst-Tool auf Grundlage der ersten ausgewählten Aufgabe und nicht der aktuell ausgewählten Aufgabe entzogen oder neu zugewiesen
357362	Wenn Sie die Option zum Bearbeiten einer Zeile in einer Referenztabelle auswählen, zeigt das Analyst-Tool möglicherweise eine von Ihrer Auswahl abweichende Zeile an. Das Problem tritt, wenn Sie die Referenztabellenzeilen nach Auswahl einer zu bearbeitenden Zeile alphabetisch sortieren.
355230	Wenn Sie ein Spaltenprofil für eine Oracle-Datenquelle ausführen, die eine Spalte mit dem Datentyp „Number“ ohne Gesamtstellenanzahl und Dezimalstellen aufweist, werden die Profilergebnisse für die Spalte im wissenschaftlichen Format angezeigt.
342735	Wenn Sie versuchen, ein Scorecard-Trenddiagramm für eine Spalte mit mehr als 16.000 eindeutigen Werten anzuzeigen, zeigt das Analyst-Tool einen JavaScript-Fehler an. Dieser Fehler tritt in Internet Explorer Version 9.0 auf.
325751	Wenn Sie eine Referenztabelle im Analyst-Tool aus einer Dateiquelle erstellen, die eine Spalte mit Dezimaldaten enthält, erkennt der Assistent für Referenztabellen den Datentyp als Zahl. Wenn Sie falsche Gesamt- und Dezimalstellenanzahlwerte für die Spalte angegeben haben, wird vom Assistenten keine klare Fehlermeldung ausgegeben.

CR	Beschreibung
324789	Wenn Sie im Analyst-Tool mehrere Male hintereinander mehrere Profile und Scorecards ausgeführt haben, zeigt die Registerkarte „Überwachen“ des Administrator-Tools fälschlicherweise den Laufzeitstatus des abgeschlossenen Jobs als „wird ausgeführt“.
314033	Wenn Sie im Analyst-Tool ein Mapping ausführen, das wiederverwendbare Regeln hat, zeigt das Tool eine falsche Anzahl von Ausgabezeilen an. Falsche Werte erscheinen in Mappings, die Ausgabeumwandlungen mit Standardwerten haben. Problemumgehung: Entfernen Sie die Standardwerte aus der Ausgabeumwandlung.
290642	Beim Erstellen einer Referenztabelle aus einem Profil von Oracle-Daten zeigt das Analyst-Tool in den folgenden Fällen keine Warnmeldung an: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Gesamtstellenanzahl des Profils ist höher als jene der Referenztabellenspalte.</li> <li>- Der Vorgang fügt einer für Ganzzahlen-Datentypen definierten Spalte Dezimaldaten hinzu.</li> </ul>
280325	Beim Exportieren von Werthäufigkeitsdaten nach dem Drilldown tritt ein Fehler auf, wenn es sich bei der Gebietsschemaeinstellung des Internet-Browsers um einfaches Chinesisch handelt und der Exportdateiname UTF-Zeichen enthält.
287158	Wenn Sie die Filtervorschau für ein Profil abbrechen, aktualisiert das Analyst-Tool den Jobstatus der Filtervorschau nicht korrekt.
235819	Wenn Sie ein Profil mit einer wiederverwendbaren Regel im Analyst-Tool ausführen, später den Regelnamen ändern und das Profil erneut ausführen, zeigt das Analyst-Tool den neuen Namen nicht an.



## KAPITEL 5

# Informatica Data Quality

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

- [Informatica Data Quality - Abgeschlossene Erweiterungen, 33](#)
- [Informatica Data Quality - Behobene Einschränkungen, 33](#)
- [Informatica Data Quality - Bekannte Einschränkungen, 34](#)

## Informatica Data Quality - Abgeschlossene Erweiterungen

Die folgende Tabelle beschreibt Closed Enhancement-Anfragen:

CR	Beschreibung
331526	Wenn mehrere Mappings in einem Vorgang dieselbe Referenztabelle lesen, legt der Datenintegrationsdienst eine einzelne Instanz der Referenztabelle im Speicher ab.

## Informatica Data Quality - Behobene Einschränkungen

Suchen Sie in den Versionshinweisen zu früheren Versionen nach bereits behobenen Problemen.

Die folgende Tabelle beschreibt behobene Einschränkungen:

CR	Beschreibung
370833	Mappings, die viele Umwandlungen enthalten und Mapplets oder Adressvalidierungsumwandlungen aufweisen, nehmen während der Initialisierung möglicherweise viel Speicherplatz in Anspruch. Es kann ein Fehler aufgrund von zu wenig Arbeitsspeicher aufgetreten.
365379	Ein Arbeitsablauf kann unerwartet beendet werden, wenn die folgenden Bedingungen zutreffen: <ul style="list-style-type: none"><li>- Der Arbeitsablauf enthält eine Human-Task.</li><li>- Sie legen ein Limit für die Anzahl der Verbindungen fest, die der Arbeitsablauf für einen Portbereich verwenden kann.</li></ul>

CR	Beschreibung
357855	Ein Arbeitsablauf kann Human-Task-Instanzen nicht verteilen, wenn die Human-Task-Instanzen anhand von Spaltenwerten definiert und Microsoft SQL Server als Human-Task-Datenbank verwendet wird.
357076	Wenn Sie mehrere Arbeitsabläufe gleichzeitig ausführen und jeder Arbeitsablauf viele Human-Tasks erstellt, können die Arbeitsabläufe möglicherweise keine Aufgaben für alle Datensätze erstellen.
351687	Beim Exportieren eines Mappings, das eine Referenztabelle liest, schlägt der Export der Referenztabelle fehl, wenn eine Tabellenspalte ein \$-Zeichen enthält.
344640	Eine geclusterte Oracle-Datenbank kann nicht als Human-Task-Datenbank verwendet werden.
343298	Sie können keine Human-Task-Datenbankinhalte erstellen, wenn es sich bei der Human-Task-Datenbank um Microsoft SQL Server handelt und die Sortierreihenfolge der Datenbank zwischen Groß- und Kleinschreibung unterscheidet.
342855	Der Datenintegrationsdienst generiert einen Ausnahmefehler, wenn viele Benutzer Aufgaben in einer Human-Task-Datenbank aktualisieren. Dieses Problem tritt bei 200 gleichzeitigen Benutzern auf.
340640	Beim Exportieren von Daten aus einer Human-Task-Instanz in eine Datei werden alle japanischen oder chinesische Zeichen im Aufgabenname weggelassen, wenn der Dateiname erstellt wird.
340387	Sie können den Status eines duplizierten Datensatzclusters in einer Human-Task-Instanz nicht löschen, wenn der Status „Geprüft“ ist.
340358	Wenn Sie im Namen einer Ausnahmeumwandlung nicht englische Zeichen verwenden, können Sie die Umwandlung in einem Arbeitsablauf nicht zum Erstellen von duplizierten Datensatzaufgaben verwenden.
320388	Beim Hinzufügen eines Datumswerts in einer Referenztabellenspalte des Date-Datentyps werden nicht nur die Datumswerte, sondern auch die Zeitwerte aktualisiert.

## Informatica Data Quality - Bekannte Einschränkungen

Die folgende Tabelle beschreibt bekannte Einschränkungen:

CR	Beschreibung
374434	Wenn Sie ein Webdienst-Mapping ausführen, das die Identitätsvergleichsanalyse durchführt, und die Mapping-Ausgabe in einem SOAP-Vorgang verwenden, generiert der SOAP-Vorgang beschädigte Daten. Das Problem tritt auf, wenn Sie die Match-Umwandlung so konfigurieren, dass Identitätsindexdaten in Datenbanktabellen geschrieben werden.
372581	Ein Human-Task-Arbeitsablauf schlägt aufgrund einer ungültigen Lizenz fehl, wenn die Domäne mit einem japanischen Gebietsschema ausgeführt wird und ein Worker-Knoten ein englisches Gebietsschema aufweist. Problemumgehung: Richten Sie die Domäne mit einem englischen Gebietsschema ein.

CR	Beschreibung
358053	Das Developer-Tool validiert die Länge des Oracle-Spaltennamens in der Ausnahmeumwandlung nicht. Wenn Sie eine Tabelle mit fehlerhaften Datensätzen erstellen und ein Oracle-Spaltenname mehr als 18 Zeichen umfasst, schlägt der Vorgang mit dem folgenden Fehler fehl: <code>ORA-09972 Bezeichner ist zu lang</code> . Oracle-Spaltennamen sind auf 30 Zeichen beschränkt und das Developer-Tool hängt einen aus 12 Zeichen bestehenden Präfix an jeden Spaltennamen in der fehlerhaften Datensatztable und der Bad Record_Issues-Tabelle an.
357911	In den folgenden Fällen können Sie in einer nicht verwalteten Referenztabellenspalte nicht nach Datenwerten suchen bzw. nicht alle Datenwerte auswählen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Spalte gibt den Number()-Datentyp in einer Oracle-Datenbank an.</li> <li>- Die Spalte gibt den Double-Datentyp in einer IBM DB2-Datenbank an.</li> <li>- Die Spalte gibt den Float-Datentyp in einer Microsoft SQL Server-Datenbank an.</li> </ul>
357494	Bei dem Human-Task-Verteilungsprozess wird die Groß- und Kleinschreibung nicht beachtet, wenn folgende Bedingungen zutreffen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sie konfigurieren die Human-Task, um Aufgabeninstanzen nach Spaltenwerten zu definieren.</li> <li>- Die Human-Task liest fehlerhafte oder duplizierte Datensatzdaten aus einer Microsoft SQL Server-Datenbank.</li> </ul>
335575	Arbeitsabläufe können den Status einer Human-Task nicht verfolgen, wenn die folgenden Bedingungen gegeben sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Eine Human-Task wird auf einem anderen Datenintegrationsdienst als andere Arbeitsablaufaufgaben ausgeführt.</li> <li>- Der Datenintegrationsdienst-Prozess, der die Human-Task ausführt, wird abrupt beendet.</li> </ul> Der Arbeitsablaufstatus wird nicht aktualisiert, wenn die Human-Task abgebrochen, vorzeitig beendet oder wiederhergestellt wird.
334679	Wenn Sie an einer Aufgabe zum Überprüfen von Ausnahmen arbeiten und die Aufgabendaten an eine vorherige Aufgabe zurückgeben, kann das Analyst-Tool einen Fehler generieren.
324161	Wenn ein Arbeitsablauf einem Benutzer eine sehr große Anzahl an Aufgaben zuweist (zum Beispiel 10.000 Aufgaben), dauert es sehr lange, bis das Analyst-Tool die Liste der Aufgaben anzeigt.
265573	Wenn Sie eine Sitzung mit einem Mapping ausführen, das eine Ausnahmeumwandlung zum Schreiben von duplizierten Datensatzdaten in eine Oracle-Datenbank verwendet, treten Probleme auf, wenn Sie Datensätze in einem duplizierten Datensatzcluster konsolidieren oder extrahieren. Das Analyst-Tool identifiziert jeden Datensatz im Cluster als Master-Datensatz.

# KAPITEL 6

## Informatica Data Services

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

- [Informatica Data Services - Abgeschlossene Erweiterungen, 36](#)
- [Informatica Data Services - Behobene Einschränkungen, 36](#)
- [Informatica Data Services - Bekannte Einschränkungen, 37](#)

### Informatica Data Services - Abgeschlossene Erweiterungen

Die folgende Tabelle beschreibt Closed Enhancement-Anfragen:

CR	Beschreibung
355647	Sie können bei einem SQL-Datendienst eine statische Zeichenfolge anfordern, die ein einfaches Anführungszeichen enthält.

### Informatica Data Services - Behobene Einschränkungen

Suchen Sie in den Versionshinweisen zu früheren Versionen nach bereits behobenen Problemen.

Die folgende Tabelle beschreibt behobene Einschränkungen:

CR	Beschreibung
374539	Wenn Sie versuchen, die Sicherheit auf Zeilenebene für eine virtuelle Tabelle im Administrator-Tool zu entfernen, tritt ein Fehler auf.
348898	Wenn eine Verbindung zu einem SQL-Datendienst besteht, zeigt Microsoft Excel logische Datenobjektspalten und virtuelle Tabellenspalten in einer zufälligen Reihenfolge an.
346619	Wenn Sie im Developer-Tool eine Datenvorschau einer Webdienst-Vorgangszuordnung durchführen, generiert der Datenintegrationsdienst eine Nullzeiger-Ausnahme.

CR	Beschreibung
329863	Eine Abfrage bei einem SQL-Datendienst schlägt fehl, wenn die Abfrage eine WHERE-Klausel enthält und die relationale Quelle im Mapping ein SQL-Override mit früher Auswahloptimierung aufweist.
329360	Ein logisches Datenobjekt beachtet die Änderungen an Datentypen im physischen Datenobjekt nicht, auf dem es basiert.
325780	Wenn die COALESCE-Funktion mehr als einmal mit der Funktion SUM(), AVG(), MAX() oder MIN() verwendet wird, gibt eine Abfrage bei einem SQL-Datendienst falsche Ergebnisse zurück.

## Informatica Data Services - Bekannte Einschränkungen

Die folgende Tabelle beschreibt bekannte Einschränkungen:

CR	Beschreibung
376585	Die infacmd ipc-Befehle schlagen fehl. Problemumgehung: Verwenden Sie das Developer-Tool, um die Aufgaben durchzuführen.
376029	Wenn die SQL-Anweisung ein doppeltes Anführungszeichen (") enthält, kann Informatica keine Tabelle in einem SQL-Datendienst erstellen.
374449	Wenn die Informatica-Domäne in einem Netzwerk mit Kerberos-Authentifizierung ausgeführt wird, können Sie über einen Webdienst nicht auf eine WSDL-URL zugreifen.
360382	Wenn Sie eine ODBC-Verbindung und den DataDirect Greenplum-Treiber zum Importieren einer Greenplum-Ansicht mit einem numerischen Datentyp (P, S) verwenden, importiert das Developer-Tool die Spalte als numerischen Wert (1000).
350703	Wenn Sie die Bedingung zum Aktualisieren des dynamischen Caches oder einen zugehörigen Ausdruck in einem dynamischen Lookup validieren, validiert der Ausdrucks-Editor Ausdrücke, die nicht gültig sind.

## KAPITEL 7

# Informatica Data Transformation

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

- [Informatica Data Transformation - Behobene Einschränkungen, 38](#)
- [Informatica Data Transformation - Bekannte Einschränkungen, 39](#)

## Informatica Data Transformation - Behobene Einschränkungen

Suchen Sie in den Versionshinweisen zu früheren Versionen nach bereits behobenen Problemen.

In der folgenden Tabelle werden behobene Einschränkungen beschrieben:

CR	Beschreibung
359453	Wenn Sie die Option zum Einschließen leerer Zellen in einer Datenprozessor-Umwandlung mit einem ExcelToXML-Präprozessor verwenden, kann die Umwandlung möglicherweise keine leeren Zellen verarbeiten.
352974	In einer Datenprozessor-Umwandlung, die einen BIRT-Präprozessor zur PDF-Erstellung einsetzt, kann es zum Datenverlust kommen, wenn eine Java-API mit Multithread-Verarbeitung verwendet wird.
357226	Ein Umwandlungs-Streamer des Datenprozessors kann bestimmte Maps, die unsymmetrische CDATA enthalten, nicht verarbeiten, nachdem Daten aufgeteilt und zugeordnet wurden.
CM-7065	Wenn Sie eine Sitzung für eine unstrukturierte Datenumwandlung mit einer relationalen Hierarchie ausführen, kommt es in PowerCenter zu einem Speicherverlust, falls keine zusätzlichen Eingabe- oder Ausgabeports vorhanden sind.
CM-6803	In PowerCenter wird die Eingabe eines Double-Werts für eine unstrukturierte Datenumwandlung auf sechs Dezimalstellen aufgerundet.
CM-6737	Eine Datenprozessor-Umwandlung mit einem ExcelToXML-Präprozessor kann eine Zahl mit vorangestellten Nullen als Dezimalzahl aus XLSM- oder XLSX-Dateien schreiben.

# Informatica Data Transformation - Bekannte Einschränkungen

Die folgende Tabelle beschreibt bekannte Einschränkungen:

CR	Beschreibung
CM-6642	Eine Datenprozessor-Umwandlung kann nicht ausgeführt werden, wenn die Datei <code>CMConfig.xml</code> keine gültige XML-Datei ist.
CM-6331	Wenn Sie den <code>XMLToDocument_372</code> -Dokumentpräprozessor einem vorhandenen Skript hinzufügen, das den <code>XMLToDocument</code> -Präprozessor verwendet, arbeiten diese beiden BIRT-Präprozessoren nicht zusammen. Problemumgehung: Ändern Sie die Datei <code>CmConfig.xml</code> . Fügen Sie dem <code>InitParams</code> -Abschnitt <code>&lt;InitParam&gt;- XX:MaxPermSize=128M&lt;/InitParam&gt;</code> hinzu
CM-5805	Die Datenumwandlungs-Engine akzeptiert keine Schemata, die XSD-Musterbeschränkungen basierend auf generellen Unicode-Kategorien wie <code>p{L}</code> , <code>p{N}</code> enthalten. Problemumgehung: Ändern Sie die XSD-Datei, die die nicht unterstützte Musterbeschränkung enthält, oder aktualisieren Sie die <code>RegexReplacements.tgp</code> -Datei im Ordner <code>&lt;Installationsverzeichnis&gt;\DT\autoinclude\system</code> .
CM-5722	Die <code>XMLStreamer</code> -Komponente verarbeitet den Nachlaufteil einer Eingabenachricht nicht. Problembehebung: Verwenden Sie eine andere Komponente, um den Nachlaufteil zu verarbeiten.
CM-5515	Wenn Sie ein Projekt mit einem Schema importieren, das sowohl ein Element <code>&lt;xsd:include&gt;</code> als auch ein Element <code>&lt;xsd:redefine&gt;</code> enthält, kann das Projekt nicht exportiert werden und der folgende Fehler erscheint:  Ungültiger XSD-Fehler: ' <code>&lt;file_name&gt;</code> ' wurde bereits aufgenommen oder neu definiert Problemumgehung: Entfernen Sie das Element <code>&lt;xsd:redefine&gt;</code> aus dem Schema.

## KAPITEL 8

# Informatica Developer

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

- [Informatica Developer - Abgeschlossene Erweiterungen, 40](#)
- [Informatica Developer - Behobene Einschränkungen, 40](#)
- [Informatica Developer - Bekannte Einschränkungen, 42](#)
- [Informatica Developer - Von Drittanbietern behobene Einschränkungen, 52](#)
- [Informatica Developer - Bekannte Einschränkungen von Drittanbietern, 52](#)

## Informatica Developer - Abgeschlossene Erweiterungen

Die folgende Tabelle beschreibt Closed Enhancement-Anfragen:

CR	Beschreibung
332084	Wenn Sie eine Match-Umwandlung zur Analyse von zwei Datenquellen konfigurieren, können Sie die Gruppen filtern, die auf der Registerkarte „Match-Performance-Analyse“ angezeigt werden.

## Informatica Developer - Behobene Einschränkungen

Suchen Sie in den Versionshinweisen zu früheren Versionen nach bereits behobenen Problemen.

Die folgende Tabelle beschreibt behobene Einschränkungen:

CR	Beschreibung
358210	Wenn Sie eine nicht relationale Verbindung im Administrator-Tool bearbeiten und die Verbindung zum Suchen von nicht relationalen Metadaten in der Ansicht „Verbindungs-Explorer“ verwenden, gibt die Abfrage einen Fehler zurück.
355960	Die ADD_TO_DATE-Funktion gibt je nachdem, ob die Pushdown-Optimierung aktiviert ist, unterschiedliche Ergebnisse zurück.



CR	Beschreibung
353411	Im Developer-Tool dauert es sehr lange, bis ein logisches Datenobjektmodell geöffnet wird, das viele logische Datenobjekte enthält.
350187	Wenn das Developer-Tool Modellrepository-Objekte nach PowerCenter exportiert, werden anstelle der angegebenen Codeseite Objekte mit Mehrbyte-Zeichen im UTF-8-Format exportiert.
349284	Eine sortierte Joiner-Umwandlung mit mehreren Join-Klauseln wird möglicherweise nicht ausgeführt, da die Optimierung die erwartete Sortierreihenfolge geändert hat.
347427	Die Webdienst-Verbraucher-Umwandlung kann keine SOAP-Aktionen aufrufen, die dänische Zeichen für einen Webdienst enthalten, der vom Datenintegrationsdienst gehostet wird.
346914	Wenn Sie eine Joiner-Umwandlung zum Sortieren von Eingabe aus zwei Datenquellen konfigurieren und die Protokollierungsebene auf „Normal“ festlegen, schreibt die Umwandlung ausführliche Nachrichten in das Mapping-Protokoll.
346156	Wenn Sie den ODBC-Treiber für Microsoft SQL Server zum Importieren einer Datenquelle mit 5 Milliarden Zeilen verwenden, dauert die Vorschau der Datenquelle bei Aktivierung der Option „Jobs als separate Prozesse starten“ im Administrator-Tool oder der Drilldown für Werte oder Muster der Profilergebnisse mehr als 30 Minuten.
340843	Wenn das Developer-Tool keine Verbindung zum Modellrepository-Dienst herstellen kann, wird eine ungenaue Fehlermeldung protokolliert.
336593	Das Developer-Tool lädt die Daten für ein Klassifizierungs- oder Wahrscheinlichkeitsmodell nicht ordnungsgemäß, wenn dieses denselben Namen wie das kürzlich gelöschte Klassifizierungs- oder Wahrscheinlichkeitsmodell aufweist. Das Developer-Tool lädt die Daten aus dem von Ihnen gelöschten Modell.
335750	Der Wert für die Eigenschaft der Arbeitsablauf-Tracingebene unterscheidet zwischen Groß- und Kleinschreibung. Wenn Sie die Eigenschaft einem Parameter zuweisen und der Parameterwert nicht vollständig in Großbuchstaben angegeben ist, schlägt die Ausführung der Arbeitsablaufinstanz fehl. Problemumgehung: Verwenden Sie einen der folgenden Werte der Eigenschaft der Arbeitsablauf-Tracingebene, bei dem zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden wird: ERROR, WARNING, INFO, TRACE oder DEBUG.
327329	Wenn Sie den vordefinierten SequenceID-Port in einer Match-Umwandlung auswählen und versuchen, der Umwandlung einen Port hinzuzufügen, generiert die Umwandlung einen unerwarteten Fehler.
327325	Sie können den Wert für die Cachegröße in den Eigenschaften der Match-Umwandlungsausgabe löschen, wodurch die Umwandlung einen unerwarteten Fehler generiert.
319007	Ein Mapping schlägt fehl, wenn es eine Java-Umwandlung enthält, die externe JAR-Dateien verwendet, und der Datenintegrationsdienst im prozessinternen Modus ausgeführt wird.
312563	Wenn Sie ein Classifier-Modell übersetzen und der Übersetzungsvorgang den verfügbaren Speicher nutzt, wird das Developer-Tool keinen Fehler anzeigen. Der Speicher ist auf dem Content Management Service festgelegt und der Service schreibt einen „Nicht im Speicher vorhanden“-Eintrag in das Protokoll.
284846	Die Char- oder Varchar-Genauigkeit einer Spalte ist viermal so genau wie die tatsächliche Genauigkeit, wenn die folgenden Bedingungen gegeben sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sie verwenden die Char-Semantik zum Definieren der Spaltengröße einer Spalte vom Datentyp Char oder Varchar2.</li> <li>- NLS_CHARACTERSET ist auf AL32UTF8 gesetzt.</li> <li>- Der Schemaname enthält keine Sonderzeichen.</li> </ul>

CR	Beschreibung
276256	Wenn Sie einen Port zu einer Match-Umwandlung hinzufügen, die Ausgabe für Match-Paare in einem Mapping generiert, teilt der Port die Sequenz der Ausgabeportverknüpfungen auf andere Mapping-Objekte auf.
234898	Wenn Sie eine benutzerdefinierte SQL-Abfrage eingeben, die eine DDL-Anweisung in einem benutzerdefinierten Datenobjekt enthält, führt das Developer-Tool möglicherweise die Abfrage für die Datenbank aus, wenn Sie die Abfrage validieren.
224728	Sie können kein Mapping ausführen, das zwei Match-Umwandlungen parallel verwendet, wenn Sie beide Umwandlungen für die Identitätsanalyse konfigurieren.

## Informatica Developer - Bekannte Einschränkungen

Die folgende Tabelle beschreibt bekannte Einschränkungen:

CR	Beschreibung
381815	Ein Match-Mapping, bei dem Index-Datenbanktabellen gelesen werden, generiert inkonsistente Ergebnisse, wenn Sie eine der folgenden Eigenschaften der Match-Umwandlung zwischen Mapping-Ausführungen ändern: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schlüsselfeld</li> <li>- Schlüsselebene</li> <li>- Schlüsseltyp</li> <li>- Populationsdatei</li> </ul> Problemumgehung: Stellen Sie sicher, dass die Match-Umwandlung, die die Index-Tabellen liest, dieselben Identitätseigenschaften wie die Match-Umwandlung verwendet, die die Index-Tabellen erstellt hat.
380483	Sie können dem maximalen Parallelismus in den Laufzeiteigenschaften des Mappings keinen Parameter zuweisen, weil im Dialogfeld „Parameter zuweisen“ keine für das Mapping erstellten Parameter aufgelistet werden.
377830	Das Informatica 9.6.0 Developer-Tool-Handbuch enthält Informationen zur Anzeige von Objektabhängigkeiten im Modellrepository. In dieser Dokumentation wird das Anzeigen von Objektabhängigkeiten für Objekte erörtert, die Sie in der Ansicht „Objekt-Explorer“ auswählen, oder für Verbindungen, die Sie in der Ansicht „Verbindungs-Explorer“ auswählen. Diese Funktion ist nur in Informatica 9.6.0 verfügbar.
377333	Wenn Sie eine Datenvorschau in einem Webdienst-Mapping durchführen, das Identitätsindexdaten in Datenbanktabellen schreibt, schlägt die Datenvorschau fehl.
376858	Ein Identitätsabgleichs-Mapping mit Einzelquelle generiert falsche Cluster, wenn die folgenden Bedingungen zutreffen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sie wählen in der Match-Umwandlung die Option „Filter für genaue Übereinstimmung“ aus.</li> <li>- Der Datenintegrationsdienst wird unter einem AIX-Betriebssystem ausgeführt.</li> </ul>
376855	Nach einem Upgrade des Modellrepository-Diensts können Sie in der Ansicht für Objektabhängigkeiten keine Objektabhängigkeiten für Verbindungsobjekte anzeigen.

CR	Beschreibung
376845	<p>Wenn Sie ein Mapping in einer Hive-Umgebung mit einer Router-Umwandlung ausführen, die alle Zeilen (auch Zeilen ohne Spaltendaten) an eine benutzerdefinierte Ausgabegruppe weiterleitet, schreibt der Datenintegrationsdienst ebenfalls Zeilen ohne Spaltendaten in die Standardausgabegruppe.</p> <p>Eine Tabelle enthält beispielsweise die folgenden drei Spalten: Col1(int), Col2(int) und Col3(int). Die Router-Umwandlung beinhaltet die folgenden benutzerdefinierten Ausgabegruppen und Gruppenfilterbedingungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Out1, die Zeilen mit Col1 &gt; 2 enthält.</li> <li>- Out2, die alle Zeilen mit einer Bedingung enthält, die für alle Zeilen gilt, wie zum Beispiel 'ABC'='ABC'.</li> </ul> <p>Der Datenintegrationsdienst evaluiert Zeilen ohne Daten in Col 1 mit Null und schreibt ebenfalls Zeilen in die Standardausgabegruppe.</p>
376611	<p>Wenn Sie die Option „Nach exakter Übereinstimmung filtern“ in der Match-Umwandlung auswählen, erstellt das Mapping, das die Umwandlung enthält, Cluster in unterschiedlichen Größen.</p>
376070	<p>Wenn Sie eine Match-Umwandlung zum Schreiben von Indexdaten in Datenbanktabellen konfigurieren, können Sie die Zeichenfolgen-DT nicht zu den Speichertabellennamen hinzufügen.</p>
376029	<p>Sie können keine doppelten Anführungszeichen (") im Tabellennamen einer CREATE TABLE SQL-Anweisung verwenden, die Sie im Developer-Tool definieren.</p>
376010	<p>Ein Übereinstimmungsanalyse-Mapping, das die Identitätsindexdaten in Datenbanktabellen schreibt, schlägt unter Solaris 64-Bit-Betriebssystem fehl.</p>
375824	<p>Die Validierung schlägt fehl, wenn eine SQL-Abfrage ein Dollarzeichen (\$) in der ORDER BY-Klausel enthält und die Abfrage im einfachen Abfragemodus ausgeführt wird.</p>
375759	<p>Beim Ausführen eines Profils für Enterprise-Erkennung über eine Datenquelle mit wenigen Zeilen generiert das Developer-Tool einen Fehler, wenn die folgenden Bedingungen zutreffen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Datenquelle verfügt über einen dokumentierten Primärschlüssel.</li> <li>- Sie haben Datenobjekte mit dokumentierten oder benutzerdefinierten Schlüsseln aus der Profilausführung ausgeschlossen.</li> </ul>
375569	<p>Ein Match-Analyse-Mapping schlägt fehl, wenn die folgenden Bedingungen zutreffen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sie konfigurieren mehrere Ausführungsinstanzen in der Match-Umwandlung.</li> <li>- Sie konfigurieren die Match-Umwandlung, um Identitätsindexdaten in Datenbanktabellen zu schreiben.</li> </ul>
375469	<p>Der Pushdown-Vorgang zur Quelle schlägt fehl, wenn eine SQL-Datendienstabfrage eine lange WHERE-Klausel generiert. Beispiel: Wenn eine SQL-Abfrage eine WHERE-Klausel von 61 KB oder mehr generiert, schlägt der Pushdown-Vorgang zur Quelle fehl.</p> <p>Problemumgehung: Sie können die Optimierungsebene für die Abfrage reduzieren oder den Speicher für die JVM erhöhen, die den Datenintegrationsdienst ausführt.</p>
375473	<p>Wenn eine SQL-Datendienstabfrage eine lange WHERE-Klausel generiert, schlägt der Pushdown-Vorgang zur Quelle fehl. Beispiel: Wenn eine SQL-Abfrage eine WHERE-Klausel von 61 KB oder mehr generiert, schlägt der Pushdown-Vorgang zur Quelle fehl.</p> <p>Problemumgehung: Sie können die Optimierungsebene für die Abfrage reduzieren oder den Speicher für die JVM erhöhen, die den Datenintegrationsdienst ausführt.</p>
375419	<p>Wenn Sie einen SQL-Datendienst ausführen, der eine WHERE-Klausel enthält, schlägt der Pushdown-Vorgang zur VSAM-Quelle fehl.</p> <p>Problemumgehung: Sie können die Optimierungsebene für die Abfrage im Developer-Tool reduzieren.</p>
375409	<p>Wenn Sie auf der Registerkarte „Normalisierer“ Ports der ersten Ebene hinzufügen, fügt das Developer-Tool keine Ports zur Ausgabegruppe der Normalisierer-Umwandlung hinzu.</p>

CR	Beschreibung
375408	Wenn Sie mehrfach auftretende Ports in der Normalisierer-Umwandlung zusammenführen, entfernt das Developer-Tool die Ports nicht aus der ursprünglichen Ausgabegruppe.
375086	Ein Mapping der Identitäts-Match-Analyse generiert eine falsche Anzahl an Ausgabezeilen, wenn die folgenden Bedingungen zutreffen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sie führen das Mapping über Datenintegrationsdienste unter verschiedenen Betriebssystemen aus.</li> <li>- Sie wählen die Option „Neue und zugehörige Zeilen“ für die Match-Umwandlung aus.</li> </ul>
374824	Ein Identitätsabgleichs-Mapping generiert unterschiedlich viele Ausgabezeilen auf einem Linux-Betriebssystem und einem AIX-Betriebssystem. Das Problem tritt auf, wenn das Mapping Identitätsindexdaten in Datenbanktabellen schreibt und Sie die Match-Umwandlung zum Generieren von Ausgabe für Match-Paare konfigurieren.
374766	Die REST-Webdienst-Verbraucher-Umwandlung kodiert die Sonderzeichen, die Sie im URL-Feld eingeben. Problemumgehung: Sie können Parameterwerte über die URL-Ports weiterleiten und Parameterwerte über die Argumentports in der Umwandlung abfragen, um die Verwendung von Sonderzeichen im URL-Feld zu vermeiden.
374765	Die Verbindung mit einem REST-Webdienst-Verbraucher wird nicht mehr angezeigt, wenn Sie ein Mapping importieren, das eine REST-Webdienst-Verbraucher-Umwandlung enthält. Problemumgehung: Bearbeiten Sie das Mapping und fügen Sie die Verbindung hinzu, nachdem Sie die REST-Webdienst-Verbraucher-Umwandlung importiert haben.
374553	Wenn ein für Partitionierung aktiviertes Mapping die Anzahl der aus der Datenquelle gelesenen Zeilen beschränkt, erstellt der Datenintegrationsdienst keine Partitionen für das Mapping. Wenn das Mapping jedoch zudem Umwandlungslogik in die Quelldatenbank verschiebt, verwendet der Datenintegrationsdienst einen Thread, um die Quelle zu lesen. Der Datenintegrationsdienst erstellt mehrere Partitionen für die verbleibenden Pipeline-Stages.
373891	Bei einem Identitätsabgleichs-Mapping dauert das Schreiben von Daten in die Datenbanktabellen des Identitätsindex länger, wenn die Anzahl an Zeilen in den Indextabellen zunimmt.
373752	Wenn Sie am Eingabeport einer REST-Webdienst-Verbraucher-Umwandlung URL-Teilargumente bereitstellen, schlägt ein Mapping, das die Umwandlung enthält, fehl.
373751	Sie können HTTP-Verbindungen für eine REST-Webdienst-Verbraucher-Umwandlung nicht über die Befehlszeile auflisten, erstellen oder bearbeiten.
373679	Wenn ein für Partitionierung deaktiviertes Mapping in ein Einfachdateiziel schreibt, schlägt das Mapping fehl, wenn die folgenden Bedingungen zutreffen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Einfachdateiziel ist zum Schreiben in einen Befehl konfiguriert.</li> <li>- Die Eigenschaft <b>Merge-Befehl</b> enthält einen Wert, die Eigenschaft <b>Befehl</b> allerdings nicht.</li> </ul> Problemumgehung: Konfigurieren Sie das Einfachdateiziel zur Verarbeitung von Zieldaten für eine einzelne Partition. Wählen Sie keine Zusammenführung für den <b>Zusammenführungstyp</b> aus und geben Sie einen Befehl für die Eigenschaft <b>Befehl</b> ein.
373213	Die Änderungen an den Eingabe- und Ausgabegruppen und Elementen der Umwandlung werden nicht auf der Mapping-Arbeitsfläche angezeigt, wenn ein REST-Webdienst-Verbraucher-Mapping geöffnet ist. Problemumgehung: Stellen Sie sicher, dass das Feld „Zuordnen der ersten Hierarchieebene“ weder in der Eingabe noch in der Ausgabe der REST-Webdienst-Verbraucher-Umwandlung ausgewählt ist, wenn Sie das Mapping speichern.

CR	Beschreibung
372581	Ein Arbeitsablauf schlägt auf einem Worker-Knoten mit einem englischen Gebietsschema fehl, wenn sich die Domäne auf einem japanischen Gebietsschema befindet. Der Arbeitsablauf schlägt aufgrund einer ungültigen Lizenz fehl.
372815	Sie können ein Mapping nicht speichern, nachdem Sie die nicht wieder verwendbare REST-Webdienst-Verbraucher-Umwandlung im Mapping bearbeitet haben. Problemumgehung: Stellen Sie sicher, dass das Feld „Zuordnen der ersten Hierarchieebene“ weder in der Eingabe noch in der Ausgabe der REST-Webdienst-Verbraucher-Umwandlung ausgewählt ist, wenn Sie das Mapping speichern.
372764	Die zugewiesene Verbindung einer REST-Webdienst-Verbraucher-Umwandlung wird nicht mehr angezeigt, wenn Sie eine Eingabe innerhalb des Verbindungsfelds auf der Registerkarte „Erweiterte Eigenschaften“ der Umwandlung vornehmen und den Eintrag anschließend löschen.
372488	Ein Mapping schlägt fehl, wenn es einen JDBC-Adapter zum Herstellen einer Verbindung zu einer nicht zwischengespeicherten Lookup-Tabelle verwendet.
371793	Wenn ein Mapping mehrere Match-Umwandlungen enthält, kann jede Änderung an den Einstellungen einer der Match-Umwandlungen sich auf die Einstellungen in einer anderen Match-Umwandlung auswirken. Das Problem tritt auf, wenn die folgenden Bedingungen zutreffen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Match-Umwandlungen werden in der Sequenz im Datenfluss des Mappings angezeigt.</li> <li>- Konfigurieren Sie die Match-Umwandlungen, um Identitätsindexdaten in Datenbanktabellen zu schreiben.</li> </ul> Problemumgehung: Konfigurieren Sie die betroffene Match-Umwandlung neu.
371464	Sie können die Verknüpfung aus der Gruppe RequestInput zum Root-Element Rest_Consumer_Input in einer REST-Webdienst-Verbraucher-Umwandlung nicht löschen.
370020	Wenn Sie ein Profil für eine Datenquelle mit Float-Datentypwerten ausführen, zeigt das Developer-Tool eine falsche Summe der Spaltenwerte und Datentypinferenz-Ergebnisse an. Die Quellspalten in den Profilergebnisse werden mit gekürzten Größenordnungswerten angezeigt.
369895	Wenn ein für Partitionierung aktiviertes Mapping aus einer partitionierten relationalen Quelle liest, schlägt das Mapping fehl, wenn alle der folgenden Bedingungen zutreffen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die relationale Quelltable hat keinen Eigentümernamen.</li> <li>- Der Benutzername der relationalen Verbindung wurde nicht unter Beachtung der Groß-/Kleinschreibung eingegeben.</li> <li>- Die Eigenschaft „SQL-Kennungszeichen“ der relationalen Verbindung ist auf Anführungszeichen festgelegt und die Eigenschaft „Unterstützte IDs für gemischte Groß-/Kleinschreibung“ ist aktiviert.</li> </ul> Problemumgehung: Bearbeiten Sie die Benutzernamen der Verbindung zwecks Verwendung der richtigen Groß-/Kleinschreibung.
368678	Wenn der Datenintegrationsdienst während der Datenvorschau nicht mehr verfügbar ist, zeigt das Developer-Tool weiterhin das Dialogfeld „Ausführen“ an. Problemumgehung: Brechen Sie die aktuelle Vorschau ab und überprüfen Sie dann, ob der Datenintegrationsdienst verfügbar ist. Führen Sie die Vorschau erneut aus.
368607	Wenn Sie ein Enterprise-Erkennungsprofil ausführen, generiert das Developer-Tool einen Fehler, wenn die folgenden Bedingungen zutreffen: <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Sie haben das Profil erstellt, indem Sie alle Profilooptionen, z. B. „Spaltenprofil“, „Datendomänenerkennung“ und „Enterprise-Erkennung“, aktiviert haben.</li> <li>2. Sie haben das Profil ausgeführt, um die Profilergebnisse zu generieren.</li> <li>3. Der Datenintegrationsdienst war lange Zeit inaktiv, bevor Sie das Profil erneut ausgeführt haben.</li> </ol> Problemumgehung: Starten Sie das Developer-Tool neu.

CR	Beschreibung
368295	Ein für Partitionierung aktiviertes Mapping enthält eine relationale IBM DB2- oder Oracle-Quelle, keine Umwandlungen und ein Ziel. Der Datenintegrationsdienst verwendet den Wert für maximalen Parallelismus, um die Anzahl an Reader- und Writer-Threads zu erstellen. Er verwendet jedoch nur einen Reader-Thread und einen Writer-Thread, wenn die Partitionierung nicht für die relationale Quelle unterstützt wird.
368294	Wenn ein für Partitionierung aktiviertes Mapping aus einer partitionierten IBM DB2-Quelle liest, verwendet der Datenintegrationsdienst die Verbindungsinstanzen bei aktiviertem Verbindungs-Pooling nicht erneut. Der Datenintegrationsdienst löscht jede aktive Verbindungsinstanz, anstatt sie für den Pool freizugeben.
366921	Wenn sich ein JSF (Java Server Faces)-Port in der Verbindungszeichenfolge des Modellrepositorys befindet, schlägt der infacmd ipc ExportToPc-Befehl in einer Nicht-Kerberos-Domäne fehl. Problemumgehung: Referenzieren Sie den HTTP-Port in der Verbindungszeichenfolge.
366441	Wenn Sie mehrere abgeleitete Datentypen in den Profilergebnissen auswählen, können Sie keinen Drilldown für Quellzeilen durchführen.
365196	Die SQL-Umwandlung kann keine gespeicherte Prozedur ausführen, deren Name Sonderzeichen enthält.
364876	Wenn Sie eine Verbindung zu einer Hive-Quelle mit einem bestimmten Datenbanknamen herstellen und eine teilweise benutzerdefinierte Abfrage bereitstellen, die einen Quellenfilter oder Join ausführt, kann der Datenintegrationsdienst eine falsche endgültige Abfrage für das Mapping generieren. Das Mapping kann aufgrund falscher Tabellennamenalias in der benutzerdefinierten Abfrage nicht ausgeführt werden. Problemumgehung: Verwenden Sie die Tabellennamenalias, die der Datenintegrationsdienst für die Tabellennamen generiert, die in der teilweise benutzerdefinierten Abfrage verwendet werden, die einen Quellenfilter oder Join ausführt.
364086	Ein für Partitionierung aktiviertes Mapping schlägt fehl, wenn das Mapping eine der folgenden Konfigurationen aufweist: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Mapping-Daten werden als Massendaten in ein Oracle-Ziel geladen.</li> <li>- Das Mapping enthält eine Update-Strategie-Umwandlung, die Zeilen für ein Update im Ziel markiert.</li> </ul> Problemumgehung: Deaktivieren Sie die Partitionierung für ein Mapping, das Daten als Massendaten in ein Oracle-Ziel lädt. Alternativ dazu können Sie die Partitionierung für ein Mapping deaktivieren, das eine Update-Strategie-Umwandlung enthält, die Zeilen für ein Update im Ziel markiert.
361369	Der Datenintegrationsdienst gibt keinen Fehler aus, wenn die SQL-Umwandlung eine gespeicherte Prozedur mit einer OleDb-Verbindung aufruft und die gespeicherten Prozedur nicht existiert.
361213	Wenn Sie ein Mapping importieren, das eine nicht verbundene SQL-Umwandlung enthält, generiert das Developer-Tool keinen Validierungsfehler.
360740	Wenn Sie alle abgeleiteten Spaltenbeziehungen zwischen zwei oder mehreren Datenobjekten in einem Profil für Enterprise-Erkennung ablehnen, zeigt das Developer-Tool in der grafischen Ansicht das ausgewählte Datenobjekt an, statt alle getrennten Datenobjekte anzuzeigen. Problemumgehung: Öffnen Sie die Profilergebnisse in der Tabellenansicht, um die getrennten Datenobjekte anzuzeigen.
360592	Wenn Sie über eine SQL-Umwandlung auf eine unter Oracle gespeicherte Prozedur zugreifen, ignoriert der Datenintegrationsdienst Teilwerte für die Parameter der gespeicherten Prozedur.

CR	Beschreibung
358466	<p>Wenn ein Mapping mit einer Rangumwandlung in einer Hive-Umgebung ausgeführt wird, kann der Datenintegrationsdienst falsche Daten für den Rang-Index generieren. Rang-Index-Werte in der ersten Ranggruppe nach der ersten Zeile können höher sein als auf Grundlage der generierten Hive-Abfragen und angewendeten Optimierungen erwartet, wenn Sie das Mapping ausführen.</p> <p>Sie können Sie eine der folgenden Problemumgehungen anwenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Rang-Index-Port muss eine Verbindung zu Ports desselben Typs herstellen, der auch im Mapping verwendet wird. Sie können den Rang-Index-Wert als ein Argument für Funktionen verwenden, die Hive unterstützt.</li> <li>- Konfigurieren Sie eine Filterumwandlung nach der Rangumwandlung, sodass die Filterumwandlung nicht verarbeitet werden, bevor die Rangumwandlung während der Optimierung verarbeitet wird. Beispiel: Konfigurieren Sie eine Filterbedingung, wobei <code>RANKINDEX &gt; 0</code> gilt.</li> </ul>
356755	Die Schlüsselgeneratorumwandlung kann in einer Hadoop-Umgebung keine eindeutigen Sequenz-ID-Werte generieren.
355294	<p>Wenn Sie eine Match-Umwandlung zur Durchführung einer Identitätsanalyse mit Doppelquelle generieren, gibt die Umwandlung einen Validierungsfehler aus, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sie konfigurieren die Eingabeports der Umwandlung für jede Datenquelle in einer anderen Reihenfolge.</li> <li>- Sie verwenden einen Eingabeport in der Umwandlung in mehr als einer Strategie.</li> </ul>
354883	<p>Das Developer-Tool zeigt in einer Datendomänengruppe keine Datendomäne an, wenn die folgenden Bedingungen zutreffen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Sie erstellen eine Datendomäne aus den Werthäufigkeiten eines Profils.</li> <li>2. Sie fügen die Datendomäne zu einer Datendomänengruppe hinzu.</li> <li>3. Sie aktualisieren den Modellrepository-Dienst.</li> </ol>
353486	<p>Wenn Sie die Gesamtstellenanzahl eines Felds oder die Reihenfolge von Feldern in der Methodenausgabedefinition ändern, wird die Mapping-Verknüpfung in einer REST-Webdienst-Verbraucher-Umwandlung entfernt.</p> <p>Problemumgehung: Stellen Sie sicher, dass das Feld „Zuordnen der ersten Hierarchieebene“ sowohl in der Eingabe als auch in der Ausgabe der REST-Webdienst-Verbraucher-Umwandlung nach dem Speichern des Mappings nicht ausgewählt wird.</p>
350703	Wenn Sie die Bedingung zum Aktualisieren des dynamischen Caches oder einen zugehörigen Ausdruck in einem dynamischen Lookup validieren, validiert der Ausdrucks-Editor Ausdrücke, die nicht gültig sind.
350603	Wenn Sie mit einem nativen Treiber Daten in eine Microsoft SQL Server-Datenbank schreiben, können Sie den Datetime-Datentyp in einer SQL-Umwandlung nicht verwenden. Die Werte für die Gesamtstellenanzahl und Dezimalstellen des Datetime-Datentyps der Umwandlung überschreiten die Werte für den Datetime-Datentyp in Microsoft SQL Server.
347792	Wenn eine Ausgabegruppe in der Normalisierer-Umwandlung ein Metazeichen enthält, generiert das Developer-Tool keinen Validierungsfehler. Ein Metazeichen ist ein Zeichen, das eine Bedeutung für ein Shell-Programm oder eine Engine für reguläre Ausdrücke hat. Das Developer-Tool erstellt keine Ausgabegruppeninstanz.
345744	<p>Das Developer-Tool generiert einen Fehler, wenn eine der folgenden Bedingungen zutrifft:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nach dem Import einer externen Datenquelle über eine native Microsoft SQL Server-Verbindung und dem Ausführen eines Profils führen Sie eine Drilldown-Aufgabe für eine dokumentierte Primärschlüsselspalte eines nicht unterstützten Datentyps (zum Beispiel <code>uniqueidentifier</code>) aus.</li> <li>- Sie importieren eine Datenquelle über eine Microsoft SQL Server-ODBC-Verbindung und versuchen, eine Spalte mit einem nicht unterstützten Datentyp (zum Beispiel <code>uniqueidentifier</code>) in der Vorschau anzuzeigen.</li> </ul>

CR	Beschreibung
342547	Wenn Sie im Developer-Tool eine Referenztabelle aus Profildaten erstellen, können Sie die Gesamtstellenanzahl und Dezimalstellen für Spalten bearbeiten, die Datetime-, Bigint- und ganzzahligen Datentypen verwenden.
335380	Nach dem Upgrade aus Version 9.1.0 HotFix 5 sind keine Quellspalten im Spaltenprofil und keine Profilmodelldefinitionen unter den Interferenzoptionen für die Datendomänenenerkennung ausgewählt. Problemumgehung: Wählen Sie die Spalten manuell aus und führen Sie die Datendomänenenerkennung aus.
330976	Beim Ausführen der Enterprise-Erkennung in einem Profilmodell mit mehr als 100 relationalen Tabellen und 50 Einträgen überlappen sich die Fremdschlüsselergebnisse für die benutzerdefinierten und die systemgenerierten Fremdschlüsselaufgaben in der Grafikanzeige.
330808	Mappings in einer Java-Umwandlung können nicht vorzeitig beendet werden, wenn sie in einer Hive-Umgebung in einem Apache-Cluster ausgeführt werden.
324509	Nach dem Upgrade aus Version 9.5.0 zeigen die Spaltenprofil- und Datendomänenenerkennungsergebnisse die Gesamtstellenanzahl der dokumentierten Datentypen für Quellspalten und Datendomänen nicht an. Problemumgehung: Ändern Sie entweder die Stichproben- oder die Drilldown-Optionen in der Profildefinition und führen Sie das Profil erneut aus.
324752	Die Beschriftungsumwandlung erkennt keine dezimalen Datentypen in einer Referenztabelle. Die Umwandlung verarbeitet dezimale Datentypwerte als Zeichenfolgen.
324743	Das Developer-Tool und das Analyst-Tool können eine von Ihnen erstellte Referenztabelle, die Sie aus einer Datenquelle mit Float-Datentypwerten erstellt haben, nicht korrekt anzeigen. Die Referenztablenspalten erscheinen mit gekürzten Größenordnungswerten.
324434	Das Developer-Tool kann auf eine Nullzeigerausnahme treffen, wenn Sie versuchen, einen Ordner zu löschen, der Objekte enthält, die derzeit von anderen Benutzern verschoben werden.
324240	Das Developer-Tool kann das Profil nicht ausführen, wenn folgende Bedingungen zutreffen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sie führen die Fremdschlüssel-Erkennung auf einer Twitter Streaming-Verbindung aus.</li> <li>- Sie führen die Primärschlüssel- und Fremdschlüssel-Erkennung auf einer Kapow-Verbindung aus.</li> <li>- Sie führen die Fremdschlüssel-Erkennung auf einer DataSift Streaming-Verbindung aus.</li> </ul>
324105	Wenn Sie Profil-Jobs oder Scorecards ausführen und den Datenintegrationsdienst der Option „Abbrechen“ deaktivieren, zeigt das Analyst-Tool fälschlicherweise den Status der Profiljobs als abgebrochen anstatt unterbrochen an.
323971	Die Befehle infacmd ps createWH und dropWH auf einem Client-Computer werden nicht erfolgreich auf einer vertrauenswürdigen Verbindung aus dem Profiling Warehouse ausgeführt. Problemumgehung: Verwenden Sie das Administrator-Tool oder den Server, um Profiling Warehouse-Datenbankinhalt zu erstellen oder zu entfernen.
323525	Wenn Sie ein Mapping und ein Mapplet mit demselben Namen von PowerCenter importieren, schlägt der Importvorgang fehl, um den Konflikt mit den identischen Namen zu lösen.
322890	Die Ansicht „Verbindungsexplorer“ zeigt nicht das Standardschema für die Microsoft SQL-Serververbindung an, die eine vertrauenswürdige Verbindung verwendet.
320832	Sie können keine DataDirect SQL Server ODBC-Treiber zum Importieren einer Tabelle verwenden, die einen umgekehrten Schrägstrich (\) im Tabellennamen enthält.



CR	Beschreibung
319958	Wenn Sie eine Referenztabelle nach einem Datenwert durchsuchen und Sie eine Referenztabelle während des Suchvorgangs bearbeiten, wird der Vorgang von der ersten Reihe der Referenztabelle an neu gestartet.
319026	Eine Adressvalidierer-Umwandlung, die Sie im Fertigstellungsmodus konfigurieren, validiert eine Adresse nicht korrekt, wenn eine Hausnummer mit einer 0 beginnt.
317180	Ein Mapping kann nicht mit einem Ausnahmefehler in einer Hive-Umgebung ausgeführt werden, wenn die Hive-Mapping-Verbindung und die Hive-Quellen- oder Zielverbindung sich mit anderen Hive-Metastores verbindet. Problemumgehung: Wenn Sie ein Mapping in einer Hive-Umgebung ausführen, müssen die für die Hive-Quelle und -Ziel ausgewählte Hive-Verbindung und das Mapping auf denselben Hive-Metastore zugreifen.
314772	Wenn Sie Portnamen verwenden, die Interpunktions- oder Steuerzeichen in einem Ausdruck enthalten, können Sie auf folgenden Fehler beim Ausführen eines Mappings, bei der Vorschau von Daten, oder der Vorschau von Webdienst-Nachrichten treffen:  "Problem communicating with DIS service." Problemumgehung: Ändern Sie die Portnamen, sodass sie keine Interpunktions- oder Steuerzeichen mehr enthalten.
303208	Wenn Sie das Developer-Tool, jedoch nicht den PowerCenter Client installieren, erstellt der Installationsprozess kein Substitutionsspeicher-Skript, das Sie benötigen, um die Substitutionsspeicher-Tabelle in der Speicherverbindung zu erstellen.  Um Substitutionsspeicher-Tabellen für wiederholbare Substitutionsmaskierungen zu erstellen, wenden Sie sich an den globalen Kundendienst von Informatica.
300267	Dienst-Mappingprotokolle vom Datenintegrationsdienst enthalten keine Parameterinformationen.
294942	Wenn Sie sowohl das Überschneidungsprofil und das Fremdschlüsselprofil in einer Datenquelle mit allen Spalten-Datentypen ausführen, die nicht unterstützt werden, generiert das Developer-Tool einen Fehler.
292100	Eine Aufgabenzuweisung kann den minimalen ganzzahligen Wert (-2147483648) nicht einer ganzzahligen Arbeitsablauf-Variablen zuweisen.
291969	Ein Webdienst-Mapping schlägt mit einem XPath-Fehler beim Erstellen einer Webdienst-Umwandlung fehl und ein Gruppenname oder ein Feldname enthält Zeichen in einem NCName-Elementtyp, die nicht gültig sind. Ein NCName-Typ ist ein Name, der keinem Namensfeld zugewiesen ist. Problemumgehung: Entfernen Sie Zeichen aus den Gruppen- und Feldnamen, die in einem NCName-Typ nicht gültig sind.
291759	Wenn Sie ein Profilmodell mit wenigen Datenquellen ausführen, wird die Datenintegrationsdienst-Protokolldatei das Datums- und Zeitformat sowie den Laufzeitstatus des Profilmodells nicht korrekt anzeigen.
286556	Wenn Sie ein Profil auf eine Datenquelle anwenden, die über Datetime-Spalten verfügt, stimmen die Formate der Datums- und Zeitwerte in den Drilldown-Ergebnissen nicht mit den Spaltenformaten der exportierten Ergebnisse von Datetime-Spalten überein.
284439	Validierungsfehler werden angezeigt und das Mapping schlägt fehl, wenn der REST-Dienst-Provider in einer REST-Webdienst-Verbraucher-Umwandlung keine XML-Ausgabe für die PUT-, POST- und DELETE HTTP-Methoden zurückgibt.
276266	Wenn Sie ein Projekt löschen, das von anderen Benutzern bearbeitet wird, zeigt das Developer-Tool keine Warnmeldung an, um Sie davor zu warnen, dass andere Benutzer das Projekt bearbeiten.

CR	Beschreibung
272653	<p>Wenn Sie eine ODBC-Verbindung zum Herstellen einer Verbindung zu einer Excel-Datei verwenden, schlägt die Vorschau fehl. Fehlermeldung:</p> <pre>[LDTMCMN_0029] Error reading from the stream because of the following message: [The operation did not run correctly because of the following error: [RR_4035 SQL Error [FnName: Prepare -- [Microsoft][ODBC Excel Driver] Syntax error (missing operator) in query expression.</pre> <p>Problemumgehung: Erstellen Sie ein relationales Datenobjekt für die Excel-Datei und zeigen Sie dann das relationale Datenobjekt in der Vorschau an.</p>
272479	<p>Wenn Sie einstufige oder geschachtelte Funktionen in dieselbe Aggregat-Umwandlung einbeziehen, markiert das Developer-Tool das Mapping oder Mapplet als ungültig. Wenn Sie das Mapping ausführen, kann der Datenintegrationsdienst das Mapping mit folgendem Validierungsfehler nicht ausführen.</p>
272096	<p>Die Family-Strategie für den Identitätsvergleich bei der Match-Umwandlung legt die sekundären Eingaben „Adressteil 1“ und „Telefonnummer“ nicht als erforderliche Eingaben fest.</p>
271633	<p>Wenn Sie einen Eingabebport für die Webdienst-Verbraucher-Umwandlung als XML zuordnen, ordnet das Developer-Tool keinen Speicherort für den Key_Request-Knoten zu. Das Mapping schlägt mit folgender Meldung im Laufzeitprotokoll fehl:</p> <pre>[[[ERROR] XML generator component [Cookie0_R2H_Input] message code: [66046], message body: No fields are mapped for location [/infoapns:Envelope] in group [RequestInput]. Map the ports from the input group to the nodes in the hierarchy group.].]</pre> <p>Problemumgehung: Führen Sie die folgenden Schritte aus:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Löschen Sie die Verknüpfung zwischen dem Eingabebport für die Webdienst-Verbraucher-Umwandlung und dem Anfrageknoten in der Vorgangseingabe.</li> <li>2. Ordnen Sie dem Key_Request-Knoten einen Eingabebport zu.</li> <li>3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Eingabebport und wählen Sie die Option zur Zuordnung als XML aus.</li> </ol>
270493	<p>Es wird keine Verbindung zu einem Webdienst hergestellt, wenn Sie localhost in der Endpunkt-URL angeben, die von einer Webdienst-Verbraucher-Umwandlung verwendet wird.</p> <p>Problemumgehung: Geben Sie den Hostnamen oder die IP-Adresse anstatt localhost in der Endpunkt-URL an.</p>
270098	<p>Wenn Sie ein Mapping mit einer Oracle-Datenquelle und einem Match-Umwandlungssatz zur Ausführung im Identitätsvergleichsmodus konfigurieren und den Datentyp einer Quellspalte ändern, die Sie mit der Match-Umwandlung verbinden, können Sie die Daten der Umwandlung nicht in der Vorschau anzeigen.</p>
269721	<p>Wenn Sie einen Spaltendatentyp in einer Einfachdatei-Datenquelle von „Zeichenfolge“ in „Integer“ ändern und ein Profil auf der Datenquelle ausführen, nachdem Sie das Profil in Informatica Analyst ausgeführt haben, wird möglicherweise ein Laufzeitfehler aufgrund eines ungültigen Werts für die Aggregat-Funktion generiert.</p>
258847	<p>Das Mapping hängt auf Solaris und der Datenintegrationsdienst wird unerwartet beendet, wenn Sie „Truncate Target Table“ (Zieltabelle kürzen) für ein Teradatenziel aktivieren.</p>
258708	<p>Die Ergebnisse zu Rückschlüssen über Primärschlüssel und funktionale Abhängigkeiten für Spalten mit Nullwerten variieren je nachdem, ob Sie lediglich das Profil ausführen oder die Profilergebnisse validieren. Diese Varianz tritt auf, weil Rückschlüsse auf der Zusammenfassung der Nullwerte basieren, wohingegen bei der Validierung alle Datensätze angezeigt werden.</p>

CR	Beschreibung
258707	<p>Wenn Sie einen aktiven Filter auf ein Profil anwenden, nachdem Sie das Profil ohne Filter ausgeführt haben, sind die Drilldown-Ergebnisse möglicherweise nicht genau.</p> <p>Problemumgehung:: Führen Sie nach dem Festlegen des aktiven Filters das Profil erneut aus, bevor Sie ein Drilldown auf eine Spalte durchführen.</p>
257609	<p>Mappings, die ein logisches Datenobjekt enthalten, können nicht nach PowerCenter exportiert werden, wenn das logische Datenobjekt ein physisches Datenobjekt als Quelle verwendet und das logische Datenobjekt zudem ein benutzerdefiniertes Datenobjekt enthält, das aus dem physischen Datenobjekt erstellt wurde.</p>
256315	<p>Das Mapping mit einer Webdienst-Verbraucher-Umwandlung gibt eine falsche Fehlermeldung zurück, wenn Daten des date/time-Datentyps mit Min./Max.-Facetten verarbeitet werden.</p>
255827	<p>Wenn Sie eine Vorschau für ein relationales Datenobjekt durchführen, listet die Zusammenfassung der Sitzungslast in der Protokolldatei die beim Lesen aus der Datenbank abgelehnten Zeilen nicht als solche auf.</p>
255089	<p>Wenn der Datenintegrationsdienst char-Datentypen filtert oder ein Lookup auf diese durchführt, verwendet der Datenintegrationsdienst die varchar-Semantik und ignoriert deshalb nicht die abschließenden Leerzeichen für die folgenden Mapping-Typen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ein Mapping mit einer relationalen Lookup-Transformation</li> <li>- Ein Mapping, das nicht optimiert ist und ein logisches Lookup-Transformation-Datenobjekt enthält</li> <li>- Ein Mapping, das optimiert ist und ein logisches Lookup-Transformation-Datenobjekt enthält, das ein relationales Lese-Mapping ohne Pipeline enthält</li> <li>- Ein Mapping mit Filterumwandlungslogik, das nicht zur Quelle durchgestellt werden kann</li> </ul>
254167	<p>Ein Datenintegrationsdienst-Proxy-Server, der HTTP 1.0 verwendet, gibt einen Fehler zurück, wenn der HTTP-Server und der Client HTTP 1.1 verwenden und die Größe der SOAP-Anfrage 1024 Byte übersteigt.</p> <p>Problemumgehung:: Verwenden Sie HTTP 1.1 für den Proxy-Server.</p>
254009	<p>Bei einem funktionalen Abhängigkeitsrückschluss mit einer festgelegten Vertrauensschwelle kann eine Spalte, die keinen Primärschlüssel enthält, keine Primärschlüssel-Spalte festlegen.</p>
249655	<p>Das logische Lookup-Transformation-Datenobjekt findet keinen Treffer für einen NULL-Eingabewert, wenn die Lookup-Quelle einen Nullwert enthält.</p>
235924	<p>Das Developer-Tool kann eine Referenztabelle als Parameter angeben. Es liest je nachdem, ob Sie das Mapping oder ein Profil auf das Mapping ausführen, die Parametereinstellung jeweils aus einer anderen Registerkarte.</p> <p>Wenn Sie das Mapping ausführen, sucht das Developer-Tool auf der Registerkarte „Parameter“ nach dem Parameter. Wenn Sie ein Profil einer Ausgabe aus dem Mapping-Objekt erstellen, sucht das Developer-Tool auf der Registerkarte „Konfiguration“ nach dem Parameter.</p>
234419	<p>Da das Developer-Tool keine Schlüsselzeileninformationen für nichtrelationale Datenquellen beibehält, können Sie in ein Developer-Tool-Mapping keine Aktualisierungsstrategie-Umwandlung für eine nichtrelationale Datenquelle aufnehmen.</p>
224341	<p>Wenn Sie ein Mapping ausführen, das ODBC-Treiber für Microsoft SQL Server zum Schreiben von Daten in eine Microsoft SQL Server-Ressource verwendet, lehnt der Datenintegrationsdienst alle Datensätze ab, die Daten des Typs hierarchyid enthalten.</p> <p>Problemumgehung: Verwenden Sie den nativen Microsoft SQL Server-Treiber anstelle des ODBC-Treibers.</p>
215419	<p>Das Mapping generiert eine Kerndatei auf Solaris 64-Bit-Systemen, wenn Sie für ein IBM DB2 9.5.x-Ziel „Truncate Target Table“ (Zieltabelle kürzen) aktivieren und die Anzahl der Zeilen, für die Sie eine Vorschau durchführen möchten, auf 0 setzen.</p>

# Informatica Developer - Von Drittanbietern behobene Einschränkungen

Die folgende Tabelle beschreibt behobene Einschränkungen:

CR	Beschreibung
319703	Wenn Sie den DataDirect Oracle-Treiber zum Importieren eines relationalen Datenobjekts verwenden, wird die Spaltenbreite für manche Versionen der Oracle-Datenbank falsch importiert.
292872	Wenn Sie den DataDirect JDBC 5.0-Treiber zum Importieren einer Tabelle mit einem XML-Datentyp verwenden, wird die Gesamtstellenanzahl auf 0 festgelegt.

# Informatica Developer - Bekannte Einschränkungen von Drittanbietern

Die folgende Tabelle beschreibt bekannte Einschränkungen von Drittanbietern:

CR	Beschreibung
370626	<p>Unter AIX können Sie die Informatica-Domäne nicht in einer sicheren Oracle-Datenbank definieren. Der infasetup defineDomain-Befehl schlägt mit folgender Meldung fehl:</p> <p>[informatica][Oracle JDBC Driver]SSL-Handshake fehlgeschlagen: Schwerwiegende Warnung empfangen: unexpected_message.</p> <p>Data Direct-Problem: 00257446 - Fehler beim Herstellen einer Verbindung zur SSL aktivierten Datenbank unter Verwendung von JDBC über AIX.</p>
346116	<p>In Hive Version 0.9.0 kann beim Ausführen eines Mappings in einer Hive-Umgebung eine Datenbeschädigung auftreten, wenn die Eigenschaft „hive.optimize.reducededuplication“ auf „true“ festgelegt ist.</p> <p>Problemumgehung: Stellen Sie sicher, dass die Eigenschaft „hive.optimize.reducededuplication“ auf „false“ festgelegt ist.</p> <p>Hive-Fehlernummer: HIVE-4429</p>
313588	<p>Bei der Datenvorschau einer SAP HANA-Quelle erscheint für jede Quellzeile eine zusätzliche Nullzeile. Beim Ausführen eines Mappings wird für jede Quellzeile eine zusätzliche Nullzeile in das Ziel geschrieben.</p> <p>Referenznummer für SAP-Anfrage: 779024/2012</p>
313060	<p>Wenn Sie den DataDirect ODBC 7.0-Treiber zum Laden von Daten des text-, tinytext-, mediumtext- oder longtext-Datentyps in ein MySQL-Ziel verwenden, lädt der Datenintegrationsdienst keine Daten, die ein doppeltes Anführungszeichen links oder rechts im Unicode-Format enthalten.</p> <p>Referenznummer für DataDirect-Anfrage: 00199351</p>
299298	<p>Der Datenintegrationsdienst stürzt bei der gleichzeitigen Ausführung von Mappings ab, die eine Microsoft SQL Server ODBC-Verbindung und den DataDirect SQL Server ODBC 7.0-Treiber verwenden.</p> <p>Referenznummer für DataDirect-Anfrage: 00199353</p>

## KAPITEL 9

# Metadata Manager

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

- [Metadata Manager - Behobene Einschränkungen, 53](#)
- [Metadata Manager - Bekannte Einschränkungen, 54](#)
- [Metadata Manager - Bekannte Einschränkungen von Drittanbietern, 58](#)

## Metadata Manager - Behobene Einschränkungen

Suchen Sie in den Versionshinweisen zu früheren Versionen nach bereits behobenen Problemen.

Die folgende Tabelle beschreibt behobene Einschränkungen:

CR	Beschreibung
366238	Wenn der Metadata Manager-Dienst unter UNIX ausgeführt wird, können Sie eine benutzerdefinierte Ressource, die eine Extraktionsbefehlsdatei verwendet, möglicherweise nicht laden. Wenn die Datei nicht mit der Ausführungsberechtigung erstellt wurde, schlägt der Ladevorgang mit einem Extraktionsfehler fehl.
360102	Wenn Sie Details in der Ansicht <b>Beziehungen</b> eingeben, die Tab-Taste für Verschiebevorgänge innerhalb der Eingabefelder verwenden und die Tab-Taste erneut verwenden, um eine andere Beziehung zu erstellen, entfernt Metadata Manager die Klasse aus der ersten Beziehung und Sie können die Änderungen nicht speichern.
353717	Metadata Manager kann möglicherweise keine Datenherkunft für Spalten in Oracle-Ansichten anzeigen, wenn die SQL-Anweisung, mit der die Ansicht generiert wurde, mehr als 100.000 Zeichen enthält.
357638	Die substr-Funktion generiert einen Fehler, wenn Sie eine negative Zahl für das Startargument oder einen Ausdruck eingeben, die Spaltenkopfzeilen für das Zeichenfolgenargument enthält.
355096	Sie können eine Ressource, die Sie mit einer XConnect-Ladevorlage erstellen, nicht laden, wenn die Ladevorlagedatei die subst- oder trim-Funktion enthält.
350087	Wenn Sie eine Klasse für ein benutzerdefiniertes Modell erstellen, das ein Datumsattribut enthält, wird das Datum nicht im lokalisierten Datumsformat, sondern in dem Format yyyy/tt/mm angezeigt.

# Metadata Manager - Bekannte Einschränkungen

Die folgende Tabelle beschreibt bekannte Einschränkungen:

CR	Beschreibung
376602	Wenn Sie einen Metadata Manager-Dienst mit dem infacmd isp CreateMMService-Befehl erstellen und eine ungültige Codeseitenbeschreibung eingeben, können Sie den Dienst zwar aktivieren, die Ressourcen jedoch nicht laden. Problemumgehung: Erstellen Sie den Metadata Manager-Dienst über das Administrator-Tool.
369739	In einem benutzerdefinierten Modell können Sie keine untergeordnete Klasse erstellen, die denselben Namen wie die übergeordnete Klasse aufweist.
365928	In Internet Explorer 10 wird das Symbol „Suchindex konfigurieren“ nicht angezeigt.
365697	In Internet Explorer 10 fehlt das Symbol auf der Schaltfläche <b>Objekte suchen</b> .
354271	Wenn Sie ein Upgrade von Metadata Manager von Version 9.1.0 durchführen und sich das Metadata Manager-Repository in einer Microsoft SQL Server-Datenbank befindet, für die die Groß-/Kleinschreibung beachtet wird, schlägt das Upgrade fehl, weil die imw_feature_map-Tabelle nicht gefunden wird. Problemumgehung: Benennen Sie die Tabelle in IMW_FEATURE_MAP um.
350121	Metadata Manager generiert gelegentlich Ablehnungsfehler in S_M_STITCH_OBJECTS_LOAD, wenn Sie eine versionierte PowerCenter-Ressource laden, die in einer Oracle-Datenbank gehostet wird.
348325	Wenn Sie die Datenherkunft in den Suchergebnissen in Internet Explorer anzeigen und der Browser mit einem portugiesischen (Brasilien) Gebietsschema ausgeführt wird, zeigt Metadata Manager das Herkunftsdigramm oder die Herkunftsdetails manchmal nicht an.
348296	In Internet Explorer 10 zeigt Metadata Manager das Suchsymbol und die Schaltfläche <b>Los</b> in der Liste <b>Suchen</b> auf der Registerkarte <b>Durchsuchen</b> nicht ordnungsgemäß an.
348164	Sie können keine Ressource in Metadata Manager laden, wenn Sie eine Fremdsprache für das verbundene PowerCenter-Repository verwenden. Problemumgehung: Erstellen Sie das Metadata Manager-Repository neu und wählen Sie die Option zum Wiederherstellen des PowerCenter-Repositorys für Metadata Manager aus.
346200	Datenherkunftsdiagramme zeigen keine Herkunft zwischen physischen Datenobjekten in Informatica Plattform-Ressourcen und der Metadaten-Quellinstanz an.
334189	Unter den folgenden Umständen werden im Metadata Manager zwei benutzerdefinierte Objekte mit demselben Namen erstellt: Sie erstellen ein benutzerdefiniertes Objekt, exportieren es, benennen es um, erstellen ein zweites benutzerdefiniertes Objekt mit demselben Namen und importieren die zuvor exportierte benutzerdefinierte Metadaten-XML-Datei.
334158	Validierungsfehler des Ausdrucks können auftreten, wenn Sie eine Ressource der Informatica-Plattform laden, die ein Mapping mit einem geschachtelten Maplet enthält. Diese Fehler treten auf, wenn das Maplet mehr als einmal in dem Mapping verwendet wird und es eine Ausdrucksumwandlung enthält.
333523	Mitunter schlägt das Laden von Teradata-Ressourcen fehl, da der Ladevorgang zu viel Spoolplatz beansprucht.
333342	Beim Erstellen oder Bearbeiten einer Informatica-Plattformressource oder einer benutzerdefinierten Ressource wird unter <b>Neueste Quelldateien verwenden</b> möglicherweise ein anderer Status als in der Ressource selbst angezeigt.

CR	Beschreibung
338848	<p>Wenn Sie eine Vorlage mit dem Custom Metadata Configurator konfigurieren und dann einen PowerCenter-Arbeitsablauf generieren, schlägt die Generierung fehl. Der Metadata Manager gibt einen Fehler zurück, der besagt, dass infacmd.bat nicht gefunden wurde.</p> <p>Problemumgehung: Erstellen Sie das folgende Verzeichnis und extrahieren Sie infacmd aus den Informatica-Dienstprogrammen in das Verzeichnis:</p> <pre>&lt;PC Client-Installationsverzeichnis&gt;\clients\DeveloperClient\infacmd</pre>
325617	<p>Informatica-Plattformressourcen, die mehrere Ausdrucksumwandlungen mit demselben Ausdruckstext enthalten, können eventuell nicht geladen werden.</p> <p>Problemumgehung: Legen Sie folgende Eigenschaft in „imm.properties“ fest und starten Sie den Metadata Manager Service neu:</p> <pre>xconnect.io.ime.validation.skip=true</pre>
325075	<p>Beim Neuladen einer OBIEE-Ressource mit unveränderter Quelle zeigt die <b>Objektansicht</b> der Ladedetails für die Objektanzahl vor dem Laden, die hinzugefügten Objekte, die gelöschten Objekte, die aktualisierten Objekte und die insgesamten Objekte bei manchen Objekttypen den gleichen Wert an.</p>
324164	<p>Der Metadata Manager zeigt die Zusammenfassung der Auswirkungen für Instanzen des Mapplet-Shortcuts nicht an.</p>
323619	<p>Wenn Sie den Metadata Manager in Firefox verwenden und eine benutzerdefinierte Ressource erstellen, kann die letzte Mapping-Regel in der Liste der <b>Mapping-Regeln</b> manchmal nicht ausgewählt werden.</p>
322982	<p>Geschäftsbegriffe-in-Bezug-auf-wiederverwendbare Objekte von PowerCenter erscheinen im Datenherkunftsdiagramm mehrfach.</p> <p>Problemumgehung: Aktualisieren Sie das Datenherkunftsdiagramm.</p>
322816	<p>Wenn Sie beim Exportieren einer benutzerdefinierten Ressource, die aufgezählte Links mit Ausdrücken enthält, die Ressource bereinigen und rückimportieren, sind die Ausdrücke im Herkunftsdiagramm der importierten Ressource nicht enthalten.</p>
322383	<p>In den Eigenschaften für Objekte in Informatica-Plattformressourcen zeigt der Metadata Manager nicht an, wann das Objekt im Quellsystem erstellt und zuletzt aktualisiert wurde.</p>
322098	<p>Der Metadatenkatalog und die Datenherkunftsdiagramme zeigen für Umwandlungen in Informatica-Plattformressourcen, die mehrere Gruppen aufweisen, keine Gruppenebeneninformationen an.</p>
321192	<p>Datenherkunftsdiagramme für Informatica-Plattformressourcen zeigen keine zugehörige Instanzenherkunft für wiederverwendbare Umwandlungen an.</p>
319226	<p>Der Metadata Manager gibt nicht immer die Namen für „von Objekt“ und „zu Objekt“ in Beziehungen von ERwin-Ressourcen an, was bedeutet, dass der Navigator <b>Durchsuchen</b> eventuell mehrere Beziehungen mit demselben Namen anzeigen kann. Wenn Sie eine Ansichtsbeziehung im Bereich <b>Zugehörige Katalogobjekte</b> auswählen, zeigt der Metadata Manager eventuell die falsche Beziehung an.</p>
316072	<p>Beim Importieren einer sehr großen benutzerdefinierten Ressource, die Sie zuvor exportiert haben, reagiert der Metadata Manager bei sehr hoher Belastung des Metadata Manager-Warehouse möglicherweise nicht mehr.</p>
314084	<p>Beim Laden einer Teradata-Ressource zeigt die Registerkarte <b>Sitzungen</b> des Ladeprotokolls möglicherweise einige Schreibfehler in der PowerCenter-Sitzung S_M_FEATURE_MAP_FIRST_LOAD an. Dieser Fehler führen zu keinem Metadatenverlust.</p>

CR	Beschreibung
322781	Das Installationsprogramm des Desktop-Unternehmensglossars zeigt die LDAP-Sicherheitsdomäne nicht an und gibt einen Fehler für LDAP-Benutzer aus, die die native Sicherheitsdomäne auswählen. Problemumgehung: Ignorieren Sie den Fehler und setzen Sie die Installation fort. Nachdem Sie das Desktop-Unternehmensglossar installiert haben, konfigurieren Sie die LDAP-Sicherheitsdomäne in den Servereinstellungen.
304602	Parameterdateien werden bei PowerCenter-Ressourcen mit verschachtelten Worklets nicht korrekt geparkt, wenn Sie den Sitzungsparameterwert im Arbeitsablauf und in mehreren verschachtelten Worklets sowie den Sitzungsbereich in der Parameterdatei angeben.
303897	Der Metadata Manager Service benötigt lange, um beendet zu werden, und verursacht Speicherverluste.
303420	Wenn Sie gleichzeitig die Verknüpfung zwischen zwei Ressourcen erstellen, die eine Verbindungszuweisung miteinander haben, wird der Status beider Ressourcen als „Verknüpfung erfolgreich; einige Verknüpfungen zurückgestellt“ angegeben. Problemumgehung: Erstellen Sie die Verknüpfung der Ressourcen erneut.
301722	Beim Laden einer Microsoft Analysis and Reporting Services-Ressource treten Unique-Einschränkungsfehler auf.
301610	Das Laden schlägt fehl, wenn Sie eine Microstrategy-Ressource neu laden, nachdem Sie den vorherigen Ladevorgang abgebrochen haben. Außerdem wird die inkrementelle Extraktion aktiviert. Problemumgehung: Deaktivieren Sie die inkrementelle Extraktion und laden Sie die Ressource neu.
298429	Wenn Sie mehrere Ressourcen gleichzeitig laden, schlägt die Erstellung der Objektpfade aufgrund von Unique-Einschränkungen manchmal fehl. Problemumgehung: Verringern Sie die Anzahl der parallelen Ladevorgänge oder laden Sie die einzelnen Ressourcen neu, bei denen die Erstellung des Objektpfads fehlgeschlagen ist.
296033	In einer Business-Objekt-Ressource erscheinen die Klassen Web Intelligence, Desktop Intelligence und Crystal Report im Katalogbaum auf derselben Ebene wie die ObjectPackage-Klasse. Wenn die Objekte darüber hinaus denselben Namen aufweisen, fügt der Metadata Manager ein numerisches Suffix an den Namen an.
295349	Ein Fehler tritt auf, wenn Sie Metadaten aus einer benutzerdefinierten Modell-XML-Datei importieren, in der die XML Elemente nicht in der richtigen Importreihenfolge vorliegen. Problemumgehung: Generieren Sie die XML, um sicherzustellen, dass die übergeordneten Elemente vor den untergeordneten Elementen importiert werden.
288675	In einer ERwin-Ressource extrahieren die Metadata Manager-Agents alle Ansichtsbeziehungen mit dem Klassennamen „ViewRelationship“ anstatt des Klassennamens, der im Quellsystem angegeben ist.
285476	In einer Business-Objekt-Ressource führt der Metadata Manager den Business-Objekt-Ordner und die Klassenobjekte im Katalogbaum nicht zusammen.
282509	In einer Oracle Business Intelligence-Ressource weichen die vom Metadata Manager-Agent extrahierten Ausdruckswerte stark von den Ausdruckswerten im Quellsystem ab.
273665	Der Befehl „backupconfiguration“ erstellt keine Sicherung der mit den Zeitplänen verbundenen Ressourcen sowie der für die relationalen Ressourcen angegebenen Aktualisierungsoption.
263633	Beim gleichzeitigen Laden von SAP R/3-Ressourcen werden die Ressourcen möglicherweise nicht ordnungsgemäß geladen oder der Ressourcenladevorgang schlägt fehl.



CR	Beschreibung
259473	Die Zusammenfassung der Auswirkungen eines IBM DB2-Aliases zeigt die betroffenen Objekte des Basisobjekts nicht an.
259952	Wenn es sich bei der von der Quelle verwendeten Verbindung um eine Netezza Bulk Reader-Verbindung handelt, fehlt die Beziehung zwischen einer PowerCenter-Quelle und einer Netezza-Tabelle.
258486	Sie können auf Windows 32-Bit- und 64-Bit-Plattformen keine SAP R/3-Ressourcen erstellen, wenn Sie SAP JCo 3.0.6-Bibliotheken verwenden. Ausweichlösung: Installieren Sie die SAP JCo 3.0.3-Bibliotheken, bevor Sie die SAP R/3-Ressourcen erstellen. Bitte setzen Sie sich mit dem globalen Informatica-Kundensupport in Verbindung.
257943	Beim Profilieren von Netezza-Ressourcen tritt ein Fehler auf.
257706	Sie können in einem getrennten Fenster die Herkunft nicht anzeigen, wenn Sie Mozilla Firefox einsetzen. Ausweichlösung: Zeigen Sie die Herkunft im nicht getrennten Modus oder in Microsoft Internet Explorer an.
256814	Sie können keine JDBC-Ressource laden, wenn Sie den Pfad der Datadirect-JAR-Datei nicht korrekt angeben. Ausweichlösung: Stellen Sie sicher, dass Sie während der Konfiguration der JDBC-Ressourcen den vollständigen Pfad der Datentreiberdatei angeben.
256672	Der Test der Verbindung mit einer JDBC-Ressource in DB2/iSeries schlägt fehl, wenn Sie die Treiber-JAR-Datei in einer Freigabe speichern. Ausweichlösung: Stellen Sie sicher, dass sich die JDBC-Treiber-JAR-Dateien auf demselben Host wie der Metadata Manager Agent befinden.
255924	In einer JDBC-Ressource für DB2/iSeries wird eine Ansicht, die für eine Tabelle mit einem längeren Namen als zehn Zeichen erstellt wird, nicht mit der Tabelle verknüpft.
255780	Wenn es mehrere Instanzen desselben Worklets in einem einzelnen Arbeitsablauf gibt, werden die Namen der Arbeitsabläufe mehrfach aufgeführt, wenn Sie beim Konfigurieren der PowerCenter-Ressourcen die Parameterdatei zuweisen.
255014	Wenn Sie eine JDBC-Ressource für DB2/iSeries laden, werden sowohl die vom System definierten Ansichten als auch die benutzerdefinierten Ansichten geladen.
254260	Wenn ein einzelnes Objekt an mehreren Speicherorten verwendet wird, scheint der Wert des Referring Struct-Speicherorts im Linkbericht falsch zu sein.
247629	Beim Importieren eines Arbeitsablaufs zeigt der benutzerdefinierte Metadaten-Konfigurator Fehlermeldungen an, wenn Sie für eine benutzerdefinierte Ressource den benutzerdefinierten Arbeitsablauf erneut generieren. Problemumgehung: Entfernen Sie die generierten Mappings und Arbeitsabläufe aus Designer und Workflow-Manager und generieren Sie die Arbeitsabläufe über den benutzerdefinierten Metadaten-Konfigurator.
240743	Das PowerCenter-Repository kann nicht wiederhergestellt werden, wenn der Metadata Manager Service auf einem Arbeitsknoten ausgeführt wird. Ausweichlösung: Stellen Sie sicher, dass das PowerCenter-Repository leer ist, und aktivieren Sie den Metadata Manager Service.

CR	Beschreibung
237928	<p>Wenn Sie von Version 8.6.1 aktualisieren, zeigt die Datenverlaufskontrolle Links zwischen den relationalen Tabellen der Quelle und den PowerCenter-Quelldefinitionen sowie den Source Qualifier-Umwandlungen an. Die Datenverlaufskontrolle sollte nur Links zwischen den relationalen Tabellen der Quelle und den PowerCenter Source Qualifier-Umwandlungen anzeigen.</p> <p>Ausweichlösung: Bereinigen Sie alle PowerCenter-Ressourcen und laden Sie sie neu. Erstellen Sie die Beziehungen von benutzerdefinierten Objekten und Geschäftsbegriffen mit PowerCenter-Metadatenobjekten neu.</p>
236963	<p>Sie löschen einen Benutzer in der Informatica-Domäne, der Datenverwalter oder Eigentümer einer Kategorie bzw. eines Geschäftsbegriffs ist. Der Metadata Manager entfernt den gelöschten Benutzer nicht aus der Datenverwalter- oder Eigentümerzuweisung.</p> <p>Ausweichlösung: Nachdem Sie einen Benutzer gelöscht haben, der Datenverwalter oder Eigentümer einer Kategorie bzw. eines Geschäftsbegriffs war, weisen Sie einem anderen Benutzer die Rolle als Datenverwalter oder Eigentümer zu.</p>
233569	<p>Eine PowerCenter-Ressource kann mehrere Instanzen eines Mapplets enthalten, wobei jede Mapplet-Instanz mit einer anderen relationalen Tabelle der Quelle verknüpft ist. Wenn Sie die Datenverlaufskontrolle starten oder die Auswirkungszusammenfassung für eine der relationalen Tabellen der Quelle anzeigen, werden bei diesen alle Instanzen des Mapplets angezeigt. Die Datenverlaufskontrolle und die Auswirkungszusammenfassung sollten nur die Mapplet-Instanzen anzeigen, die mit der Quelltable verknüpft sind.</p>
232802	<p>Wenn das Metadata Manager Repository für eine Datenbank verwendet wird, die Multibytedaten enthält, kann der Metadata Manager keine E-Mail-Benachrichtigung senden, wenn Sie eine Geschäftsbegriff zur Überprüfung vorschlagen.</p>

## Metadata Manager - Bekannte Einschränkungen von Drittanbietern

Die folgende Tabelle beschreibt bekannte Einschränkungen von Drittanbietern:

CR	Beschreibung
370702	<p>Sie können keine Oracle-Ressource erstellen, wenn sichere Kommunikation für die Oracle-Metadatenquelle aktiviert ist. Vergleichbar dazu können Sie das Metadata Manager-Repository in einer Oracle-Datenbank nicht einrichten, wenn sichere Kommunikation aktiviert ist.</p> <p>Oracle SR-Nummer: 3-8287328531</p>

# KAPITEL 10

## Design-API

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

- [Design-API - Abgeschlossene Erweiterungen, 59](#)
- [Design-API - Bekannte Einschränkungen, 59](#)

### Design-API - Abgeschlossene Erweiterungen

Die folgende Tabelle beschreibt Closed Enhancement-Anfragen:

CR	Beschreibung
347414	Sie können die Design-API verwenden, um Ordner im PowerCenter-Repository zu löschen oder zu erstellen.
346876	Wenn Sie die Technik der Substitutions-Maskierung anwenden, um einen Datenmaskierungsvorgang durchzuführen, können Sie das Flag IS_SHUFFLE verwenden, um Werte zu mischen.
343447	Sie können ein Umwandlungsobjekt eines XML-Generators oder eines XML-Parsers aus dem PowerCenter-Repository abrufen.

### Design-API - Bekannte Einschränkungen

Die folgende Tabelle beschreibt bekannte Einschränkungen:

CR	Beschreibung
377344	Eine Verbindung zur Quelle bzw. zum Ziel kann mit der Design-API auch dann nicht gesichert werden, wenn Sie die Kerberos-Authentifizierung aktivieren.
376785	Die Design-API fordert Sie bei der Auflistung von Objekten und Verbindungen auch dann zur Angabe des Benutzernamens und Passworts auf, wenn Sie die Eigenschaft KERBEROS_ENABLED in der Datei „pccconfig.properties“ auf „true“ setzen.
288780	Wenn Sie mit der Design-API eine BAPI-Umwandlung erstellen, können Sie die BAPI-Umwandlung nicht partitionieren.

CR	Beschreibung
283368	Sie können mit der Design-API keinen Shortcut zu einer Netezza-Datenquelle erstellen.
280683	Sie können mit der Design-API keine Shortcuts aus einem Maplet abrufen.
280575	Wenn Sie mit der Design-API einen Shortcut zu einer Umwandlung erstellen, können Sie den Shortcut nicht in PowerCenter importieren.

## Informatica Connector Toolkit

- [Informatica Connector Toolkit - Bekannte Einschränkungen, 61](#)

### Informatica Connector Toolkit - Bekannte Einschränkungen

Die folgende Tabelle beschreibt bekannte Einschränkungen:

CR	Beschreibung
378469	<p>Das Informatica Connector Toolkit kann den Adapter unter PowerCenter Express nicht bereitstellen bzw. installieren.</p> <p>Problemumgehung: Führen Sie vor der Bereitstellung bzw. Installation des Adapters unter PowerCenter Express den dbmanager-Startbefehl in folgendem Verzeichnis aus:</p> <pre>&lt;INFA_PCEExpress_Installation_Location&gt;\h2\bin\</pre>
377198	<p>Das Informatica Connector Toolkit kann den Adapter nicht veröffentlichen, wenn es sich bei den für den Adapter erforderlichen Drittanbieter-Bibliotheken um schreibgeschützte Dateien handelt.</p> <p>Problemumgehung: Stellen Sie sicher, dass die Drittanbieter-Bibliotheken nicht schreibgeschützt sind, bevor Sie den Adapter veröffentlichen.</p>
376980	<p>Das Informatica Connector Toolkit stellt keine Option zum Hinzufügen eines Fehlerschlüssels und der entsprechenden Fehlermeldung zur AdapterNameBundle.properties-Ressourcendatei zur Verfügung.</p> <p>Problemumgehung: Wechseln Sie zur Java-Perspektive und öffnen Sie dann die Eigenschaftendatei. Wenn Sie den Fehlerschlüssel und die Nachricht zur Eigenschaftendatei hinzugefügt haben, veröffentlichen Sie den Adapter, ohne den Code erneut zu generieren.</p>
376241	<p>Der Datenintegrationsdienst wird beendet, wenn der Nachrichtenparameter in der logMessage-Methode Null ist.</p> <p>Problemumgehung: Implementieren Sie Prüfungen, um sicherzustellen, dass der Nachrichtenparameter in der logMessage-Methode nicht Null ist.</p>
375856	<p>Das Informatica Connector Toolkit unterstützt keine dezimalen Datentypen, wenn Daten aus der Datenquelle gelesen oder in die Datenquelle geschrieben werden.</p> <p>Problemumgehung: Fügen Sie der setDataToPlatform-Methode einen Code hinzu, um den dezimalen Datentyp einzubeziehen.</p>

CR	Beschreibung
375386	Wenn Sie den Namen eines Verbindungsattributs auf „name“ festlegen und zulässige Werte für dieses Verbindungsattribut hinzufügen, können Sie keine Verbindung zum entsprechenden Verbindungstyp im Developer-Tool herstellen.
374794	Beim Generieren von Code erhalten Sie Kompilierungsfehler, wenn das erste Zeichen für Felder wie „Connector-ID“, „Connector-Name“, „Lieferanten-ID“, „Lieferantenname“, „Name“ oder „Typname“ eine Zahl ist. Problemumgehung: Stellen Sie sicher, dass das erste Zeichen für Felder wie „Connector-ID“, „Connector-Name“, „Lieferanten-ID“, „Lieferantenname“, „Name“ oder „Typname“ keine Zahl ist.
372084	Wenn Sie einen Adapter sofort nach dem Generieren von Code veröffentlichen, tritt bei der Ausführung von Eclipse-Erstellungsaufgaben ein Erstellungsfehler auf. Problemumgehung: Veröffentlichen Sie den Adapter nach Abschluss der Eclipse-Erstellungsaufgaben erneut.
370283	Das Informatica Connector Toolkit bietet keine Methode zur Weiterleitung von Informationen über die Anzahl der vom Data Transformation Manager abgelehnten Zeilen an den Adapter.
368779	Das Informatica Connector Toolkit validiert Attribute nicht und aktualisiert abhängige Attribute nicht, wenn es die Verbindung zu einer Datenquelle testet.
364303	Sie können die Version eines Adapters, der veröffentlicht wurde, im Informatica Connector Toolkit nicht bearbeiten.
350710	Wenn Sie nach dem Generieren von Code die Importoptionen in den Einstellungen des Dialogfelds „Importieren“ aktualisieren, wird der vom Benutzer angegebene Quellcode nicht vom Informatica Connector Toolkit mit den Änderungen an den Importoptionen aktualisiert.

## KAPITEL 12

# Informatica – Weltweiter Kundensupport

Sie können sich telefonisch oder über den Online-Support an ein Kundensupport-Center wenden.

Der Online-Support erfordert einen Benutzernamen und ein Passwort. Sie erhalten einen Benutzernamen und ein Passwort unter <http://mysupport.informatica.com>.

Die Telefonnummern für den globalen Kundensupport von Informatica (Informatica Global Customer Support) finden Sie auf der Informatica-Website unter <http://www.informatica.com/us/services-and-training/support-services/global-support-centers/>.